

wolfurt

HERBST 2011



Blick ins Gemeindegeschehen



Fest der Begegnung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist vorbei und mit Beginn der Schulzeit tauchen auch die Letzten wieder in den Alltag ein. Ich hoffe, Sie haben sich über den Sommer gut erholt und sind wieder voller Energie für einen hoffentlich schönen Herbst. Auch im Sommer hat sich einiges in unserer Marktgemeinde getan.

Dorfgemeinschaft und Ehrenamt - zwei tolle Beispiele

❖ Das Fest der Begegnung war eine beeindruckende Veranstaltung. Sie wurde nur möglich, weil sich viele Menschen im Vorfeld zusammengefunden haben, die sich bereit erklärten zu planen, zu organisieren und tatkräftig mitzuarbeiten. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich beim Kulturkreis Wolfurt, vor allem bei Susanne Mohr und Ernst Stadelmann, die für die Organisation und die Finanzen die Hauptverantwortung übernahmen. Begleitet und unterstützt wurden sie von August Rohner, Jadranko Lesic und einer Gruppe von interessierten Vereinsleuten, Gruppierungen und Privatpersonen, die das Fest auf die Beine brachten. Es war ein wunderschönes Erlebnis und es wurde uns allen ein sehr bunter, lebendiger Tag beschert. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die fotografische Dokumentation übernahm der noch junge Wolfurter Verein „Fototeam Digital“. Er stellt uns die Bilder unter folgendem Link zur Verfügung: www.ft-digital.at.

❖ Der Stundenlauf wurde im Juli zu Gunsten von Donald Peter ausgetragen, der durch einen tragischen Unfall an den Rollstuhl gefesselt ist. Fast ein Jahr haben sich der Verein „Wolfurt für Wolfurt“ und viele andere Beteiligte, Freunde und Firmen bemüht, Hilfe zu organisieren. Viele haben von sich aus gefragt: was kann ich tun? Und haben beim Hausumbau selbst Hand angelegt. Firmen haben Mann und Material kostenlos zur Verfügung gestellt. Eine unglaubliche Dynamik hat sich entwickelt, und wir konnten förmlich die positive Energie spüren, die unser Dorf vereinnahmt hatte. Ich darf mich ausdrücklich im Namen von Doris und Donald Peter und deren Kinder, aber auch im Namen der Marktgemeinde Wolfurt bei allen bedanken, die dies ermöglicht haben. Es ist schön zu wissen, dass wenn wirklich Hilfe benötigt wird, in unserer Dorfgemeinschaft Menschen aufstehen und sagen: „Mit mir kannst du rechnen!“

Hochwasser in Wolfurt

Leider wurde Wolfurt auch heuer nicht von Hochwasser verschont. Auch wenn die Niederschlagsereignisse nicht so flächendeckend wie letztes Jahr waren, so hat es wiederum einige Häuser und Parzellen getroffen, die bisher schon nicht verschont blieben. An derartige Regengüsse, wie sie in der Nacht auf den 30. Juni auf Wolfurt niedergingen, können sich auch alteingesessene Wolfurter kaum erinnern. Glück im Unglück war, dass die Intensität des Regens nicht allzu lange anhielt. Besonders betroffen waren der Einzugsbereich des Eulentobelbaches und das Dorfzentrum.

In beiden Bereichen mussten innerhalb eines Jahres nun schon zum zweiten Mal Keller ausgepumpt werden. Noch größere Schäden konnten teilweise durch das beherzte Eingreifen der Anrainer verhindert werden. Dafür mein Respekt und mein Dank. Zu einer zeitweisen Straßensperre kam es in den Morgenstunden auch auf der Bucher Straße. Unmittelbar vor dem Portal des Ippachtunnels verlegte eine Mure die Straße 30 Zentimeter hoch auf einer Breite von drei Metern. Ein großer Dank gilt unserer Feuerwehr, die wieder rasch und kompetent den Hochwasseropfern beistand. Auch dem Gemeindebauhof gebührt großer Dank.



Carmen Zeilinger



Elke Kruijen



Dietmar Wüstner

Nach den Hochwasserereignissen des vergangenen Jahres wurden sämtliche Schotterfänge geräumt und instandgesetzt, dadurch konnten weitere Schäden verhindert werden.

Die Gemeindeverantwortlichen beschäftigen sich seit geraumer Zeit mit der Hochwasserproblematik. Im Zuge eines generellen Projektes wurden Maßnahmen für alle unsere Bäche entwickelt. Die Umsetzungen werden uns sicher die nächsten 2 Jahrzehnte beschäftigen. Zur Zeit läuft die Einreichung des ersten großen Hochwasserabschnittes für den Ippach- und Himmelreichbach. Erste Teilbereiche wurden im Zuge des Sternenprojektes vorgezogen und umgesetzt. Die nächste Bauetappe soll noch in diesem Herbst/Winter starten.

Straßenprojekte

❖ Die Inselstraße wird zwischen der L3 und der Bregenzer Straße generalsaniert. In diesem Zuge werden sämtliche Leitungen geprüft und wenn nötig ersetzt. Eine neue Entwässerung und Beleuchtung wird installiert. Mit den Bauarbeiten soll noch Ende September gestartet werden. Voraussichtliche Bauzeit 2 - 3 Monate.

❖ Im Zuge der anstehenden Bautätigkeiten in der Nußgasse muss die Straße an die zukünftigen Anforderungen angepasst werden. Im Herbst werden die Unterbauarbeiten, Entwässerungen und Leitungsbauwerke umgesetzt. Der Teerbelag wird nach Fertigstellung der Objekte 2012 aufgetragen. Die Nußgasse wird auch in Zukunft nur für Fußgänger und Fahrradfahrer durchgängig bleiben.

❖ Für beide Straßenprojekte ist ein Gesamtbudget von ca. EUR 230.000,- budgetiert.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindedienst

❖ Mit 31.7.2011 hat Christian Hartmann aus der Gemeindebuchhaltung zu den Bregenzer Festspielen gewechselt. Aus einer großen Anzahl an Bewerberinnen und Bewerbern für die Nachbesetzung der Stelle fiel die Wahl auf Carmen Zeilinger. Carmen ist 26 Jahre alt, in Wolfurt wohnhaft und war zuletzt in der Vermögensabteilung beim Amt der Vbg. Landesregierung beschäftigt. Sie tritt ihren Dienst am 1.9.2011 an.

❖ Ebenfalls per 1.9.2011 wird Elke Kruijen das Team des Kindergartens Bütze verstärken. Aufgrund der großen Kinderzahl und der Führung einer Integrationsgruppe

ist eine Aufstockung des Personalstandes an diesem Kindergarten erforderlich geworden. Elke Kruijen ist verheiratet und Mutter von 3 Söhnen. Sie hat im zweiten Bildungsweg eine Ausbildung zur Kindergartenassistentin absolviert.

❖ Bevorstehende Änderungen in der Gemeindegemeinschaft und anstehende Hochbauprojekte haben eine organisatorische Umstellung und eine Aufstockung des Personalstandes im Bauamt erforderlich gemacht. Aus den eingegangenen hochkarätigen Bewerbungen konnte mit Dietmar Wüstner ein neuer, engagierter Mitarbeiter gewonnen werden. Dietmar Wüstner ist 37 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Kindern. Er kommt ursprünglich aus dem Holz- und Fensterbau und war zuletzt viele Jahre beim Landesflussbauhof als stellvertretender Leiter tätig. Er bringt damit sowohl Kenntnisse aus dem Bauhandwerk, wie auch Verhandlungserfahrung mit.

Ich bedanke mich bei Christian Hartmann für sein langjähriges Engagement und wünsche ihm und unseren neuen Mitarbeiter/innen einen guten Start und viel Erfolg.

Bürgermeister Christian Natter

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 05. Oktober 2011,
Dr. Wolfgang Hirsch
Mittwoch, 02. November 2011,
Dr. Claus Brändle
Mittwoch, 30. November 2011,
Dr. Nikolaus Schertler

Sprechstunden Notar von 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 21. September 2011,
Dr. Kurt Zimmermann
Mittwoch, 16. November 2011,
Dr. Kurt Zimmermann

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Todesfälle jeweils

Dr. Nikolaus Ender
Jänner, Juni und 01.11. - 12.11.
Dr. Ivo Fussenegger
Februar, Juli und 13.11. - 26.11.
Dr. Richard Huter
März, August und 27.11. - 07.12.
Dr. E. Michel
April, September und 08.12. - 20.12.
Dr. Kurt Zimmermann
Mai, Oktober und 21.12. - 31.12.

Veränderungen im GewerbeRegister

Eintragungen in das GewerbeRegister

Pauger & Stübke GmbH, Zeichenbüros und Baumeister für ausführende Tätigkeiten sowie Heizungstechnik, Bützestraße 39, Lubica Lukacikova, Personenbetreuung, Rutzenbergstraße 3/1, Gyöngyi Jakab, Personenbetreuung, Brunnengasse 2, D & K Gastronomie OG, Gastgewerbe, Sternenplatz 2, Peter Jappel, Marktfahrer, St.-Antonius-Weg 19, SternenHotel Betriebs GmbH, Gastgewerbe Hotel, Sternenplatz 4, Dietmar Hohn, automatische Datenverarbeitung und Informationstechnik, Kirchstraße 9/1, Josef Eduard Muxel, Versicherungsvermittlung, Brühlstraße 34, Johann Willi, Handelsgewerbe und Angebot von Hausbetreuungstätigkeiten, Feldweg 13, Mürfet Yilmaz, Vermittlung von Kunden zu Buchmachern/Wettbüros, Achstraße 2, Tanja Maria Ganahl, Puppenerzeugerin und Reparatriceurin, Lauteracher Straße 7, Barbara Irmgard Bildstein, Friseurin, Brühlstraße 34, Marta Vidova, Personenbetreuung, Im Wida 6, Ländleumzug Aydin Yildiz e.U., Güterbeförderung bis 3.500 kg, Güterbeförderung mit vier Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr und Vermieten von Kraftfahrzeugen ohne Beistellung eines Lenkers, Holzriedstraße 33, Maria Tatranska, Personenbetreuung, Unterhub 9.

Gewerbelöschungen

Rita Bereuter, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Moosmahdgasse 12c, Jeannette Mennel, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Weberstraße 3a, Günter König, Tischler, Bützestraße 21, Peter Sebastian Kohler, Datenverarbeiter und Informationstechniker, Unterlinden 13, Restaurant „Speckstadel zur Eiche“, Gastgewerbe, Flotzbachstraße 28.

Bestellung eines gewerberechtl. Geschäftsführers

JCL Logistics Austria GmbH, grenzüberschreitender Güterverkehr, Geschäftsführer: Eugen Schädler, Senderstraße 28.

Korrektur der Standortanschrift

ÖBB-Shared Service Center Gesellschaft mbH, Gastgewerbe Betriebsart Selbstbedienungsküche, Senderstraße 8.

Errichtung einer weiteren Betriebsstätte

TRIAMI Consulting und IT Management GmbH & Co KG, Datenverarbeitung und Informationstechnik, Auf dem Bühel 5.

Verlegung einer Betriebsstätte in einen anderen Standort:

Silka Österreich GmbH, Erzeugung von Zement und Mörtelzusatz, von Wolfurt, Konrad-Doppelmayr-Straße 11 nach Wolfurt, Senderstraße 10, Maria Jevinova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Felle 8 nach Feldkirch, Thomas Feuerbacher, Güterbeförderung bis 3.500 kg, von Lustenau nach Wolfurt, Bützestraße 24, Anna Hruscakova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Bregenzer Straße 29h nach Lauterach, Janka Baricova, Personenbetreuung, von Seiersberg nach Wolfurt, Flotzbachstraße 13, digibon Datentechnik GmbH, automatische Datenverarbeitung und Informationstechnik, von Wolfurt, Schulstraße 9 nach Dornbirn, Innokentij Plantonow, Grafiker, von Wolfurt, Nelkenweg 10 nach Bregenz, Hans Peter Mathis, Handelsgewerbe mit Maschinen und Zuberhörteilen, von Schwarzach nach Wolfurt, Moosmahdgasse 19, Marcel Prasch, Versicherungsagent, von Hohenems nach Wolfurt, Konrad-Doppelmayr-Straße 17, Monika Kubistova, Personenbetreuung, von Lochau nach Wolfurt, Lorenz-Schertler-Straße 18, IDEEFIX System- und Softwareentwicklung GmbH, Handelsgewerbe und Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung/Informationstechnik, von Wolfurt, Konrad-Doppelmayr-Straße 17, nach Dornbirn, Maria Sorocinova, Personenbetreuung, von Wolfurt, Fattstraße 25 nach Schwarzach, Eva Belopotoczka, Personenbetreuung, von Spital am Pyhrn nach Wolfurt, Brühlstraße 34/2, Viera Stefanerova, Personenbetreuung, von Bregenz nach Wolfurt, Unterlinden 3/2, Kristjani Balasko, Schreibbüros, von Wolfurt, Bregenzer Straße 9 nach Dornbirn.

Betriebsausflug

Wegen des Betriebsausfluges
am Freitag, 09. September 2011,
bleibt das Rathaus geschlossen! DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS.

Fundamt

Fundgegenstände und Fahrräder, welche im 3. Quartal 2011 im Fundamt abgegeben wurden:

diverse Schlüssel

Ebenfalls wurden diverse Fahrräder abgegeben, die während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wolfurt, Fundamt (Tel.-Nr.: 05574/6840-10, Fax: 6840-810, E-Mail: angelika.koeb@wolfurt.at) besichtigt und an den rechtmäßigen Besitzer ausgefolgt werden können. Direkte Informationen finden Sie auch im Internet unter www.fundinfo.at

Angelika Köb

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 14. September 2011

Mittwoch, 19. Oktober 2011

Abfallentsorgung an Gewässern und Gräben

Bei sämtlichen wasserführenden Gewässern / Gräben, die durch Wolfurt fließend, muss immer wieder festgestellt werden, dass hier Material entsorgt wird, das dort nichts verloren hat (Rasenmähgut, Blätter, Bioabfälle, Äste, etc...).

Da es aufgrund dessen bei Niederschlägen immer wieder zu Verklausungen im offenen Gerinne sowie in den Verrohrungen kommt, bitten wir die Bevölkerung darauf zu achten, dass die Gewässer und Gräben frei zu halten sind. Diese dürfen nicht als Müllentsorgung verwendet oder angesehen werden.

Bauhof Wolfurt



Tag der offenen Türe: Sternen Hotel, Gasthaus Stern und Sparkasse Bregenz



Es goss in Strömen. Die Leute kamen dennoch in Massen zur Eröffnung des Sternenplatzes und dem Tag der offenen Türe des Sternen Hotels, des Gasthauses Stern und der neuen Filiale der Sparkasse Bregenz.

Am Samstag, den 18. Juni 2011, verlegten die Veranstalter aufgrund der starken Regenfälle die Eröffnungsfeier kurzerhand in die Tiefgarage.

Die Bauernkapelle Wolfurt sorgte für die musikalische und erwärmende Unterhaltung und eröffnete den offiziellen Teil mit einer Triumphfanfare.

Bürgermeister Christian Natter begrüßte um 10:00 Uhr die bereits zahlreich erschienenen Gäste und beantwortete die Fragen der Moderatorin Dorothea Schertler. Er war sichtlich stolz auf das neu geschaffene Zentrum im Strohdorf. Besonders die Verwirklichung des Sternenplatzes als Begegnungsplatz für alle, ohne Bevorzugung eines einzelnen Verkehrsteilnehmers, war ihm ein großes Anliegen. Bürgermeister Natter betonte, dass der Bau des Sternen Hotels, des Gasthaus Stern und der Filiale der Sparkasse Bregenz zur weiteren Belebung unserer Gemeinde positiv beitragen wird. Abschließend bedankte er sich bei allen Beteiligten für die wirklich gelungene Umsetzung.

Hotel Dir. Richard Zünd, der Geschäftsführer der GIG, Ferde Hammerer, und die Filialeleiterin der Sparkasse Bregenz, Ingrid Bader, repräsentierten das neue Gebäude und erklärten die Zielsetzungen und Funktionen. Die Moderatorin stellte auch die beiden Pächter des Gasthaus Stern, Thomas Dellagiacomma und Sven Kaminski, vor. Pfarrer German Amann sprach den himmlischen Schutz für das neue Haus und die Betriebe aus und segnete die Räumlichkeiten. Im Anschluss wurde den Besuchern die Möglichkeit geboten, die drei neuen Betriebsstätten zu besichtigen.

Im Sternen Hotel wurde der exquisite Eingangs- und Rezeptionsbereich bewundert. Bei einem Gang durch die Zimmer konnte man sich ein Bild über das sehr gute Ausstattungsniveau der Räumlichkeiten mit dem Sauna- und Wellnessbereich machen. Das Personal gab den Besuchern bereitwillig Auskunft über das neue Hotel.

Im Gasthaus Stern standen die Gastronomen den Besuchern Rede und Antwort und zeigten voller Stolz die neuen Räume. Sie freuten sich, dass sie als junge Gastronomen hier die Chance erhalten haben, ein Gastlokal mit hohen Erwartungen und vielfältigen Möglichkeiten zu führen. Nach dem Containerleben der Filiale der Sparkasse Bregenz in den beiden vergangenen Jahren sah man den Mitarbeitern die Erleichterung und die Freude an, nun in einem architektonisch sehr schönen Ambiente kundenorientiert arbeiten zu dürfen.

Die Feuerwehr Wolfurt sorgte mit ihrer ganzen Mannschaft dafür, dass trotz des Ansturms der Besucher alle mit Speisen und Getränken bestens versorgt wurden.

Die Sternen Errichtergemeinschaft überreichte am Wolfurter Stundenlauf dem Verein „Wolfurt für Wolfurt“ den Reinertlös vom Tag der offenen Tür in Höhe von EUR 1.700,-.



Die Bauernkapelle verzichtete zugunsten einer Spende an den Verein „Wolfurt für Wolfurt“ auf ihre Gage.

Inzwischen sind das Hotel, das Gasthaus und die Filiale der Sparkasse bereits gut zwei Monate in Betrieb. Nach einer sehr knappen Bauzeit litten die Anfangswochen noch unter den notwendigen Restarbeiten der Handwerksbetriebe, sodass es manchmal nicht einfach war, dies ohne dass es der Gast bemerkte, zu bewerkstelligen.

Über die Anfangsauslastung des Sternen Hotel war der Betreiber selbst überrascht. Neben den Betrieben und privaten Buchungen ist insbesondere die Buchung über Internet hervorragend angelaufen. Auch die Rückmeldungen der Gäste wird von www.booking.com als „fabelhaft“ bezeichnet.

Das Gasthaus Stern wird insbesondere wegen der hervorragenden Küche von den Gästen gelobt. Die jungen Gastronomen haben die Chance, sich im Gasthaus Stern einen Namen zu machen, verdient und sind sehr bemüht, die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Auch das bisherige Fehlen eines Veranstaltungsraumes dieser Größenordnung hat sich bestätigt. Das Gasthaus Stern hat die Feuertaufe mit zwei Hochzeiten und verschiedenen anderen Veranstaltungen bestanden.

Wir haben in der letzten Zeit viele positive Rückmeldungen über die Investition am Sternenplatz von der Bevölkerung erhalten. Wir freuen uns darüber und möchten uns bei allen, die am Gelingen dieses wichtigen Projektes beteiligt waren, bedanken. Besonders bedanken wir uns bei den Investoren, bei Arch. Erwin Werle und den Fachplanern, beim Generalunternehmer Nägele, der es ermöglicht hat, dass wir über ein Drittel der Investitionen in Wolfurt oder in der Region halten konnten, und bei allen beteiligten Firmen für die geleistete Arbeit.

Ferde Hammerer, Geschäftsführer GIG



Gemeindearchiv - "Gedächtnis der Gemeinde"

Nach § 27 Abs. 4 des Gemeindegesetzes ist jede Gemeinde zur Führung eines Archivs, in dem Akten, Urkunden und Verhandlungsschriften dauerhaft zu erhalten sind, verpflichtet. Neben dieser verwaltungsrechtlichen Aufgabe soll unser historisches Archiv auch als "Gedächtnis von Wolfurt" dienen, in dem alle Dokumente gesammelt werden, die für die Geschichte der Gemeinde und ihrer Bewohner von Bedeutung sind.



Sammlungstätigkeit - das Archiv als „Gedächtnis von Wolfurt“ sichert die Erhaltung eines breiten Spektrums von historischen Dokumenten

Schon vor über 30 Jahren hat Siegfried Heim mit dieser Sammlungstätigkeit begonnen. Die dadurch erhaltenen Fotos und die alten Chroniken und Schriftstücke aus privaten Beständen ermöglichen tiefe Einblicke in die Lebensverhältnisse unserer Großelterngeneration und die Entwicklung des Gemeinschaftslebens im Dorf. Sie bilden somit eine optimale Ergänzung zu den gemeindeamtlichen Akten, die immer nur eine "trockene, amtliche Sicht" repräsentieren.

Wie bereits berichtet ist das historische Gemeindearchiv seit einigen Monaten in die neuen Räumlichkeiten in der Volksschule Mähdle umgezogen. Eine kleine Gruppe ehrenamtlich tätiger Archivare betreut nun diese Einrichtung. Die Bestände des Gemeindearchivs sollen erschlossen und soweit es die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und archivarische Gesichtspunkte (Erhaltungszustand historischer Dokumente) zulassen, interessierten Bürgern und historisch Forschenden zur Verfügung gestellt werden.

Für Anfragen zu den Archivalien oder Terminvereinbarungen zur Einsichtnahme in Dokumente bitten wir, die angeführten Kontaktmöglichkeiten zu nutzen. Im Rahmen unserer - sicherlich eingeschränkten - Möglichkeiten unterstützen wir Sie gerne bei der Erforschung Ihrer Familiengeschichte oder der Geschichte Ihres Hauses.

Das Gemeindearchiv wird auch die von Siegfried Heim begonnene Sammlungstätigkeit weiter führen. Wir sind interessiert an allen Dokumenten, die Einblicke in die Lebensverhältnisse in Wolfurt bieten oder die zur Dokumentation der Entwicklung

unseres Dorfs, von Vereinen, von Wirtschafts- und Gewerbebetrieben beitragen. Wie verstehen es als unseren Auftrag, diese Unterlagen für die Nachwelt zu erhalten und zu erschließen.

Die Übernahme solcher Dokumente (Briefe, Tagebücher, Chroniken, alte Fotos, Akten aus Firmenarchiven) kann auf mehrerlei Weise erfolgen. Sollte der Besitzer das Original behalten wollen, bieten wir an, eine Kopie bzw. einen Scan im Gemeindearchiv abzulegen. Wichtige Dokumente wie z. B. Vereinschroniken übernehmen wir gerne auch als Leihgabe.

Das Gemeindearchiv ermöglicht eine gesicherte Erhaltung solcher Dokumente. Schäden durch unfachmännische Lagerung oder Handhabung können damit vermieden werden. In kritischen Fällen (z. B. Briefe aus Privatbestand) sind wir auch bereit, Einschränkungen bezüglich öffentlicher Einsichtnahme in die zur Verfügung gestellten Dokumente zu vereinbaren.

Bevor Sie also alte Dokumente, Briefe, Postkarten oder Fotos aus "Omas Zeiten" wegwerfen, denken Sie bitte an die Möglichkeit, dass Teile davon vielleicht aus lokalhistorischer Sicht erhaltenswürdig sein könnten.

Richard Eberle

Kontakt Gemeindearchiv Wolfurt:

Adresse: Mähdlestraße 27a
E-Mail: archiv@wolfurt.info
Telefon: 0699 1 6840 450
Jeweils dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr

Für Besucher nur nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

zeitraum - Wolfurter Geschichte erforschen



Über zwei Jahrzehnte lang hat Siegfried Heim als Leiter des Heimatkundekreises Wolfurt neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeindecarchivar auch lokalhistorisch und heimatkundlich geforscht, Vorträge gehalten und in den "Heimat Wolfurt" Heften wertvolle Beiträge zur Siedlungs- und Ortsgeschichte und zu Familien- und Hausgeschichten veröffentlicht.

Aus Altersgründen äußerte er schon länger den Wunsch, seine Tätigkeit in jüngere Hände übergeben zu können. Vor gut einem Jahr formierte sich nun eine Gruppe lokalhistorisch Interessierter, die diese von vielen Gemeindebürgern geschätzte Arbeit weiter führen wird. Diese Gruppe will eine offene Plattform sein, in der jede/r lokalhistorisch Interessierte im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten mitarbeiten kann.

Unter dem neuen Namen "zeitraum - Wolfurter Geschichte erforschen" sollen verschiedene Aktivitäten stattfinden. Der Rahmen spannt sich von der Archivierung alter Fotos und Identifikation von darauf abgebildeten Personen über familiengeschichtliche und lokalhistorische Forschung bis zur Dokumentation der Wirtschafts- und Gewerbegeschichte in Wolfurt.

Als erste Veranstaltung des zeitraum fand im Juli 2011 ein Vortrag zum Thema „Das Gasthaus zum Stern – die wechselvolle Geschichte eines Dorfgasthauses“ statt. Dieser informative und spannende Vortrag von Richard Eberle und viele der anschließenden Wortmeldungen aus dem Publikum wurden gefilmt und als DVD aufbereitet. Die DVD kann zum Preis von EUR 15,- plus Versandkosten im Gemeindecarchiv bestellt oder direkt beim Bürgerservice im Rathaus gekauft werden.

Mit der Herausgabe weiterer "Heimat Wolfurt" Hefte soll auch das bewährte Publikationskonzept von Siegfried Heim weiter geführt werden. In der "Heimat Wolfurt" werden themenbezogene Aufsätze zur Wolfurter Geschichte und Heimatkunde veröffentlicht. In der nächsten Ausgabe, die voraussichtlich im Spätherbst/Winter 2011 erscheinen wird, werden Artikel über die Geschichte des Gasthauses Stern, die 50-jährige Geschichte der Hauptschule/Neuen Mittelschule Wolfurt und die 100-jährige Geschichte des Wasserverbandes Schwarzach-Rickenbach enthalten sein.

Team Zeitraum

zeitraum
Wolfurter Geschichte erforschen

Neues von den Sozialdiensten



Innsbruck-Urlaub

Bereits zum 7. Mal fand heuer im Juni ein Bewohneraustausch mit dem Seniorenheim St. Josef in Innsbruck statt.

6 Bewohner/innen aus Wolfurt und Kennelbach fuhren mit unserem Bus nach Innsbruck und verbrachten dort fünf wunderschöne Tage mit Ausflügen, Besichtigungen und Rundfahrten.

So sind wir mit der Bahn auf das Hafelekar gefahren, waren in Meran zum Flanieren, einmal wurde ein Grillfest veranstaltet, und der Heimweg führte uns über Bayern zurück nach Vorarlberg.

Wie jedes Jahr konnten wir im Gegenzug 6 Innsbrucker Bewohner/innen bei uns begrüßen, welche eine schöne Woche mit diversen Ausflügen etc. bei uns im Ländle verbrachten.

Ein Dank an alle Organisatoren aus Innsbruck und Wolfurt, dass diese Woche wieder ein für alle unvergessliches Ereignis geworden ist.

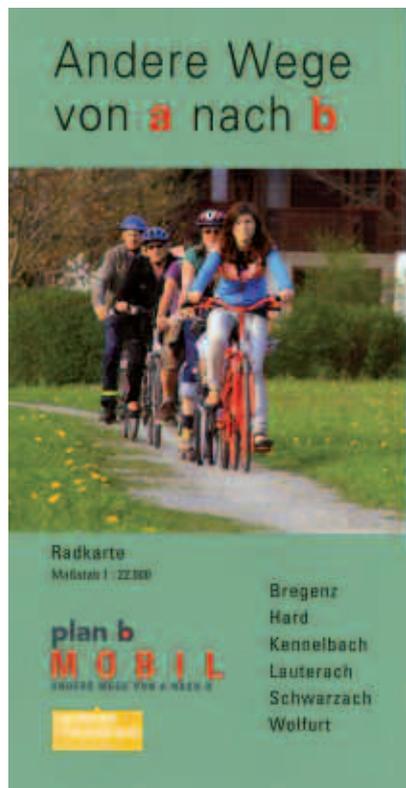
Grillfest mit den „Hofoloabar Läbbe“

Am 02. Juli fand das traditionelle Grillfest der „Läbbe“ im Seniorenheim statt. Nachdem auch das Wetter hervorragend war, schön, aber nicht zu heiß, entschieden wir uns, das Fest beim Nussbaum zu veranstalten. Neben unseren Bewohner/innen vom Seniorenheim Wolfurt und dem Seniorenwohnheim Kennelbach mit ihren Angehörigen konnten wir noch einige Gemeindemandatäre/innen sowie Vertreter der Seniorenverbände willkommen heißen, welche mit uns den Nachmittag verbrachten. Nach der Begrüßung durch den Chef der „Läbbe“, Hanspeter Mathis, fing das Team der „Läbbe“ mit der Bewirtung an. Begonnen wurde mit Kaffee und Kuchen und anschließend gab es neben diversen köstlichen Getränken ausgezeichnete Grillwaren zu genießen, die in perfekter Weise zubereitet und serviert wurden. Auch Bürgermeister Christian Natter und Gemeinderätin Elisabeth Fischer beehten uns mit ihrem Erscheinen. Wie immer kümmerten sich die „Läbbe“ in vorbildhafter Manier um die Bewirtung unserer Bewohner/innen sowie der Gäste (Nachbarn und Angehörige), und der „hafoloabareigene“ Musiker Oskar (er tritt inzwischen bei jedem Fest der „Läbbe“ im Seniorenheim auf) traf die passenden Töne und avancierte schnell zum Liebling unserer Senior/innen. Ein spezieller Höhepunkt dieses Festes war die Überreichung eines kleinen Dankeschöns an unsere „Donnerstag-Singers“: es handelt sich hier um 14 Frauen, die in wechselnder Besetzung seit 20 (!) Jahren jeden bzw. jeden zweiten Donnerstag zu uns ins Heim kommen, um mit den Bewohner/innen zu singen. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank! Es war wie immer ein schönes Fest, und wir bedanken uns bei den „Läbbe“, die unseren Bewohner/innen wieder einen schönen, unvergesslichen Nachmittag geboten haben.

Geschäftsführer Mag. Erich Gruber

Neue Radkarte für die plan-b Region

Positives erleben, Geld sparen und gleichzeitig Umwelt und Klima schützen - das ist per Fahrrad durchaus einfach. Denn viele Wege in Alltag und Freizeit sind fürs Rad wie gemacht.



Zur leichteren Orientierung bringen die plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Hard mit Unterstützung des Landes Vorarlberg eine regionale Radkarte heraus. Sie ist ab sofort in den Gemeindeämtern und Rathäusern der Region kostenlos erhältlich.

Die sechs plan-b Gemeinden geben mit der neuen Radkarte erstmals einen gemeinsamen Überblick über die wichtigsten Radverbindungen in der Region. „Die Wege im eigenen nahen Umfeld sind in der Regel bekannt. Doch bei den attraktiven und sicheren Radrouten etwas weiter weg ist die neue plan-b Radkarte eine wichtige Orientierungshilfe“, sind sich die plan-b Verantwortlichen sicher. Die Karte im Maßstab 1:22.000 zeigt die wichtigen lokalen und regionalen Routen und informiert über verschiedene fahrrad-bezogene Möglichkeiten.

Service der Gemeinde: Radkarte kostenlos in den Postkästen

Als besonderer Service der Gemeinde liegt die neue Radkarte druckfrisch dieser Gemeindezeitung bei - auch als Einladung, das Fahrrad für noch mehr Wege zu nutzen. Unsere Region bietet sich fürs Radfahren in Alltag und Freizeit wirklich optimal an. Das toll ausgebaute Radwege-Netz, das Gelände und die Entfernungen sprechen auf vielen Strecken für das Rad - gutes Gefühl, Lebensqualität und kurze Wege inklusive. Die beste Alternative zum Auto.

Robert Hasler, Gemeinderat für Umwelt und Mobilität



e5 - Förderungen für Holzheizungen

Aus aktuellem Anlass möchten wir auf die verschiedenen Förderungen aufmerksam machen, die derzeit beim Einbau einer Holzheizung in Anspruch genommen werden können:

❖ Der Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung fördert den Einbau von Pellets- und Hackgutheizungen mit einem Pauschalbetrag von € 500,-. Die Anmeldung zu dieser Förderaktion ist mit 31. Oktober 2011 befristet! Alle Informationen dazu finden Sie unter www.umweltfoerderung.at/holzheizungen.

❖ Die Vorarlberger Landesregierung fördert im Jahr 2011 die Errichtung von Stückholz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen sowie Kachel- und Kaminöfen mit bis zu € 2.400,-. Bei gleichzeitiger thermischer Sanierung kann die Förderung um 50% erhöht werden.

❖ Die Marktgemeinde Wolfurt gewährt für Kachelöfen, Stückholz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen sowie Biomasse-Mikronetzwerke einen Zuschuss in Höhe von bis zu € 1.100,-. Die genauen Förderrichtlinien können unter www.wolfurt.at/files/biomassefoerderung2010.pdf abgerufen werden.

Detaillierte Informationen und individuelle Beratung zu diesen und anderen Energieförderungen erhalten Sie bei der Energieberatungsstelle Hofsteig,

Kirchstraße 43, jeden Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr.

Während dieser Zeit erreichen Sie die Energieberater auch unter Tel: 76580 oder energieberatung.hofsteig@aon.at.

Johannes Köb, e5-Team-Leiter



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden

Vorarlberg MOBILWoche 16.-22.9.2011!

Anders unterwegs, besser leben

Die europaweite Mobilitätswoche mit dem traditionellen Autofreien Tag am 22. September macht Werbung für klimaschonende und zukunftsfähige Mobilität. Zu Fuß gehen, Rad fahren, Bus- und Bahn fahren stehen im Mittelpunkt zahlreicher Aktionen. Ganz Vorarlberg macht mit.

Das 11,- Euro Ticket

Der Verkehrsverbund Vorarlberg bietet in der Aktionswoche ein sensationell günstiges MOBILWochen-Umsteigerticket an: Um nur 11,- Euro können alle vom 16. 9. bis zum 23. 9. in ganz Vorarlberg Bus- und Bahnfahren.

Das Ticket ist in allen Verkaufsstellen, an den Ticketautomaten und bei den Buschauffeuren erhältlich.

Auch Jahreskartenbesitzer/innen profitieren: Ihre Jahreskarten (domino, regio, SL+) gelten im gleichen Zeitraum im gesamten Verbundraum.

Verpackungskünstler/innen gewinnen

Wer den eigenen Pkw am 22. September originell verpackt und auf Fahrrad, Bus oder Bahn umsteigt, hat die Chance, eine von drei Verkehrsverbund-Maximo-Jahreskarten zu gewinnen. Einfach ein Bild des verpackten Autos an iris.scheibler@energieinstitut.at mailen und an der Verlosung teilnehmen (Einsendeschluss 27.9.2011).

Wann steigen Sie um?

Zu Fuß gehen, Rad fahren, Bus- und Bahn fahren oder Car-Sharing sind attraktive Möglichkeiten von A nach B zu kommen. Das spart Kosten, reduziert Lärm und Umweltbelastung und nützt der Gesundheit. Starten Sie mit uns in die MOBILWoche. Gemeinsam fahren wir alle besser.

Robert Hasler, Gemeinderat für Umwelt und Mobilität



VORARLBERG
M O B I L W O C H E 11
OHNE AUTO MOBIL



6. Wolfurter Lehrlingstag

Arbeitsplätze und eine gute Ausbildung sind wichtige Bestandteile für die Gesellschaft. Die Marktgemeinde Wolfurt unterstützt die Wolfurter Betriebe bei der Ausbildung von Lehrlingen und veranstaltete nun schon zum 6. Mal den Wolfurter Lehrlingstag. Als Anerkennung und Dankeschön für die geleistete Arbeit wurden Lehrlinge im 1. Lehrjahr und deren Ausbilder für einen Tag bei High 5 in Lingenau eingeladen.

Am 30. Juni war es soweit. 43 Lehrlinge und 12 Ausbilder freuten sich auf das Programm bei High 5. Doch der starke Regen in der Nacht und damit das Hochwasser der Bregenzer Ach ließen leider kein Rafting zu. Die Sicherheitsbedingungen waren nicht gegeben.

Flexibilität, Organisationstalent und Teamfähigkeit waren schon in den Morgenstunden von allen Teilnehmern gefordert. Das Team rund um Chris Alge organisierte zusammen mit dem Team der Wirtschaft Wolfurt in kurzer Zeit eine Alternative in der Kletterhalle in Dornbirn für den Vormittag. Neben Kraft war auch Vertrauen ein Thema beim Klettern. „Kann ich mich auf meine Kollegen verlassen?“, „erreiche ich sicher mein Ziel?“ wurden zum Thema. Pünktlich zum Mittagessen fuhren wir dann nach Lingenau, wo inzwischen der Regen aufgehört hatte.

Aufgeteilt in drei Teams konnten wir doch noch einen Teil unseres Programmes durchführen:

Bogenschießen - Konzentration! Klettern, abseilen an der Brücke - im Teamgedanken die Jakobsleiter klettern, wie helfen wir uns gegenseitig zum Ziel? Dies war ein wesentlicher Bestandteil dieser Aufgaben. Krönung des Tages war der Flying Fox über die Bregenzer Ach.

Dieser abwechslungsreiche Tag wurde mit einem tollen Grillfest und Sonnenschein abgerundet. Die gute Gemeinschaft innerhalb der verschiedenen Betriebe war spürbar. Die Lehrlinge und Ausbilder konnten die Zeit zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken nützen.

Facts 2010/2011

270 Lehrlinge in Wolfurter Betrieben

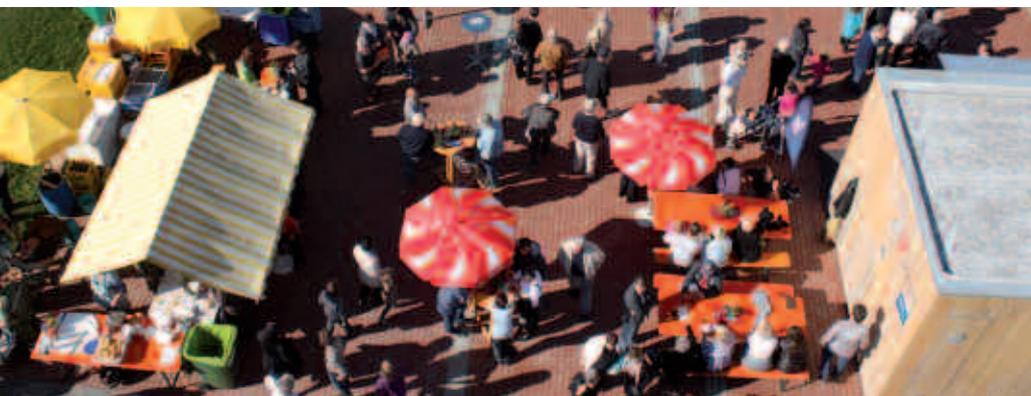
55 Lehrbetriebe

94 Lehrlinge absolvierten das 1. Lehrjahr in 40 Betrieben.

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung



18. Wolfurter Herbstmarkt



Am Sonntag, den 25. September 2011, findet wieder der traditionelle Herbstmarkt unter dem Motto „Handwerk erleben“ statt.

Pünktlich zum Herbstbeginn erwartet Sie erneut ein tolles Marktangebot und buntes Markttreiben. Die bunte Palette reicht von Waren wie Filz, Keramik, „Selbstgemachtes“, bis Gewürze, Edelsteine, Deko, Schmuck...., und natürlich präsentieren sich wieder viele Vereine und laden herzlich zum Verweilen ein.

Programm:

Ab 08:00 Uhr: Aufbau des Marktes

Ab 11:00 Uhr: Eröffnung mit Bürgermeister Christian Natter und Kinderchor des Kindergartens Bütze sowie eine Show der VS-Bütze. Segnung des 40 m Apfelstrudels und Verkauf für einen guten Zweck. Sowie der Frühschoppen mit der Bauerkapelle Wolfurt
Um 14:00 Uhr und 15:00 Uhr: Modenschau mit Fair Trade Produkten, Vorstellung Handwerker Schule, Kinderprogramm „Handwerk erleben“, Kinderschminken, Forme deine Hand in Wachs, Feuerwehr - Steigerfahrten,...

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung



Obstannahme und Obstigel-Verleih!

Die Streuobstinitiative Hofsteig wurde 2001 als Verein mit Unterstützung der Gemeinden Wolfurt und Lauterach gegründet, um durch die stärkere Nutzung des Obstes unsere wertvollen Hochstamm bäume zu erhalten. Ein Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft.

Um das Auflesen großer Obstmengen etwas zu erleichtern, haben wir zwei Auflesemaschinen angeschafft. Eine davon haben wir in der Flotzbachstraße stationiert. Wir bieten diesen praktischen, sogenannten Obstigel, zum Verleih an.

Interessenten können sich dazu bei Sigrid Schertler, Tel. 71349-15 (Wolfurt-Flotzbachstraße) oder Familie Ölz, Tel.-Nr.: 71335 (Lauterach-Harderstraße) melden. Kosten pro Halbtage sind 5,- €.

Wir übernehmen wieder Obst von Hochstämmen ab Samstag, 03. September, bis ca. Ende Oktober, jeweils Samstag von 15:00 - 17:00 Uhr auf dem Parkplatz der Fa. Schneider Transporte, Harderstraße (vis a vis Horner Holz) in Lauterach.



Ein.kaufen - Rad.fahren

Einkaufen mit Rad, Bus, Bahn und zu Fuß - Glückspunkte-Aktion in der plan-b Region erfolgreich abgeschlossen.

Zwischen 30. Mai und 30. Juni haben 250 Geschäfte in den plan-b Gemeinden und in Bildstein eine spezielle Einladung an ihre Kunden ausgesprochen:

In der Nähe einkaufen, umweltfreundlich unterwegs sein, Menschen treffen - dazu motivierte die gemeinsame Glückspunkte-Aktion. Das Ergebnis: tausende Sammelpässe wurden ausgegeben, zigtausende Glückspunkte gesammelt. Rund 2.500 volle Sammelpässe wurden wieder abgegeben, allein in den Gemeinden Wolfurt und Kennelbach waren es 660 Stück bei 33 Betrieben, die diese Aktion unterstützten.

Am 08. Juli 2011 fand auf dem Wolfurter Wochenmarkt die Schlussveranstaltung statt. Zusammen mit unserem Bürgermeister Christian Natter und dem Bürgermeister von Kennelbach, Hans Bertsch, fand die Preisverlosung statt.

Folgende Gewinner konnten ihre Preise entgegen nehmen:

- 1. Preis:** Gertrud Lauchart, Kennelbach 500,- € Reisebüro Sonne und Meer
- 2. Preis:** Vera Kalcher, Kennelbach 250,- € Bike Puchmayr
- 3. Preis:** Hans Wiedenbauer, Wolfurt 250,- € Radcult Schedler

Weitere Preise und Gutscheine im Wert von 30,- €:

Monika Dür	Wolfurt	Bienenhaus Spielwaren
Daniela Gerner	Wolfurt	Daniela Fetz, Schmuck
Irene Nußbaumer	Wolfurt	David Vonier Optik OEG
Helmut Bauer	Wolfurt	Fink Otto, Elektro
Hildegard Schüssling	Wolfurt	Frisiersalon Gorbach Günter
Gretl Böhler	Wolfurt	Eva Graf, Tabaktrafik
Karin Baldauf	Wolfurt	Haar-Zone Edith Meusburger
Irma Schwarz	Wolfurt	Hofsteig Apotheke
Gertrud Hochfellner	Wolfurt	Kolibri IceCream
Manfred Gunsch	Kennelbach	Mirjana Hair Design
Erika Klimmer	Wolfurt	Musikhaus Hinteregger
Ulrike Golderer	Wolfurt	Pure Kosmetik, Pyrovlikos Fotini
Edith Klimmer	Wolfurt	Raiffeisenbank am Hofsteig
Claudia Wille	Wolfurt	Schuh Schertler
Silvia Makovec	Wolfurt	Schwannenmarkt Fitz
Dylan Gmeiner	Wolfurt	Schwabenbäckerei
Waltraud Schaper	Wolfurt	Shanti, Café und Teestube
Brunhilde Fickinger	Wolfurt	Sparmarkt Markus Greber – Unterlinden
Bertram Thaler	Wolfurt	Sparmarkt Sternenplatz
Sabrina Degaspero	Wolfurt	Strezeck Blumenfloristik
Vera Kalcher	Kennelbach	Tabak Trafik Wörz
Gretl Bachler	Wolfurt	Teutsch Pointner OEG
Maria Guldenschuh	Wolfurt	Weitladen Wolfurt
Anuschka Amhof	Wolfurt	Wirtschaft Wolfurt Einkaufsgutscheine
Gabi Heim	Wolfurt	Wirtschaft Wolfurt Einkaufsgutscheine
Mario Wild	Lauterach	Wirtschaft Wolfurt Einkaufsgutscheine
Margritha Juen	Kennelbach	Wirtschaft Wolfurt Einkaufsgutscheine
Brunhilde Baldauf	Wolfurt	Die Frisur Kennelbach
Gertrud Schuster	Wolfurt	Sparmarkt Kennelbach
Helmut Flatz	Wolfurt	Tabak Trafik Berkmann, Kennelbach

Wir gratulieren den Gewinnern herzlich und bedanken uns bei den Unternehmern für die Preise!

Einkaufen in der Nähe und ohne Auto hat viele Vorteile

Einkaufen im Umfeld ist jedenfalls ein Beitrag zu einer attraktiven Nahversorgung und damit zur persönlichen Lebensqualität. Die Vorteile sind bekannt, aber nicht immer bewusst. „Eine funktionierende Nahversorgung ermöglicht kurze Wege, Erreichbarkeit auch ohne Auto, kann zur persönlichen Fitness beitragen und hilft bei Kontakten – man trifft und kennt einander“. „Die Glückspunkte waren ein Impuls, sich mit dem Angebot in der Nähe bewusst auseinanderzusetzen.“

Gemeinderätin Yvonne Böhler, Gemeinderat Robert Hassler

Abschlussbericht der Haupt- und Mittelschule Wolfurt Schuljahr 2010/11



Spektakulärer Galaabend im Cubus



Selbstgemachtes am Tag der offenen Schule

Hauptschule Wolfurt - 50 Jahre: Mit dem Ende dieses Schuljahres geht die Ära der Hauptschule in Wolfurt zu Ende. Vor 50 Jahren unter der Führung von Hans Vogl gegründet, bildete die Hauptschule Wolfurt einen Großteil der Wolfurter Kinder aus. Die meisten Betriebe in Wolfurt werden heute von ehemaligen Schüler/innen geführt, und sogar der Bürgermeister ist ein Ehemaliger.

In dieser langen Zeit hat sich vieles verändert. Die Auflassung der Klassenzüge und die Einführung der Leistungsgruppen, bzw. die Einführung der Sportklasse waren wesentliche Veränderungen im System der Schule.

50-Jahr-Feier und Tag der offenen Schule

Anlässlich 50 Jahre Hauptschule wurde das Publikum bei einem Galaabend auf eine Reise um die Welt begleitet. Verschiedene Häfen wurden angesteuert und Ausflüge in fremdsprachige Länder unternommen. Den Schüler/innen und Lehrer/innen gelang es, Schauspiel, Musik und sportliche Beiträge zu einer abwechslungsreichen Vorstellung auf höchstem Niveau zu verbinden.

Mit der perfekt abgestimmten und professionell inszenierten Show begeisterte die Fahrt auf dem „Luxusliner“ das Publikum im restlos gefüllten Cubus. Am Ende gab es tosenden Applaus und Standing Ovations.

Dass die Mittelschule eine der größten Schulen des Landes ist, präsentierte die Schule am nächsten Tag mit einem umfangreichen und abwechslungsreichen Programm am Tag der offenen Schule. Dort stellten sich auch die Juniorenergieberater zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor.

Mittelschule Wolfurt

Mit der Einführung der Mittelschule vor 3 Jahren ist ein wichtiger Schritt gelungen. Mittelschule heißt: 1. Stärkung der Stammklasse und dort eine intensivere Förderung in Deutsch, Mathe und Englisch, weil mehr Lehrer/innen-Stunden zur Verfügung stehen. 2. Zusätzliche Fremdsprache für begabte Schüler/innen. 3. Vermehrter Einsatz von modernen Lernformen. 4. Neue Formen der Evaluation. Mit der Neuen Vorarlberger Mittelschule ist es gelungen, frischen Schwung in die Schullandschaft zu bringen.



links: Böhlerpreise v.l.n.r.: Dir. Norbert Moosbrugger, Annalena Hinteregger, Theresa Toldo, Ines Beck, Tamara Feuerstein, Isabella Schneider, Fabian Lang



Das „Handwerker-Organisatoren-Team“ v.l.n.r.: Walter Eberle, Dir. Norbert Moosbrugger, Werner Kessler



Die stolzen Junghandwerker mit ihren „Meistern“

Aus der Statistik

Im abgelaufenen Schuljahr haben 417 Schüler/innen die Hauptschule besucht, die von 52 Lehrer/innen in 19 Klassen unterrichtet wurden. 5 Klassen wurden als Integrationsklassen geführt, in denen 24 Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf integriert waren. Jeweils 1 Klasse pro Jahrgang wurde wieder als Sportklasse mit erhöhtem sportlichem Angebot geführt.

Abschlussfeier der vierten Klassen mit Böhler-Preis-Verleihung

Zur Abschlussfeier mit der Böhlerpreis-Verleihung fanden sich neben den Gemeindevorstandern von Buch, Kennelbach und Wolfurt die Schüler/innen der vierten Klassen mit ihren Eltern ein. „It’s Showtime“ war das Motto, das sich durch verschiedenste Beiträge zog, die in 3 verschiedenen Sprachen und teilweise unter Verwendung von aufwändiger Technik auf die Bühne gezaubert wurden. Mit Tamara Feuerstein aus Lauterach, sowie Ines Beck, Isabella Schneider, Theresa Toldo, Annalena Hinteregger und Fabian Lang aus Wolfurt gab es heuer sechs Preisträger des Dr.-Lorenz-Böhler-Preises.

Mittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung und Ganztagsklasse

Bereits im vierten Jahr wird an der Mittelschule Wolfurt eine Mittagsbetreuung mit warmem Mittagessen angeboten. Zwischen 36 und 12 schwankte die Zahl der teilnehmenden Schüler/innen. Die Gemeinde Wolfurt und das Land Vorarlberg bezahlten einen Großteil der Kosten, sodass der Elternbeitrag erträglich gehalten werden konnte.

Die Nachmittagsbetreuung stieß bei den Schüler/innen bzw. den Eltern nur auf wenig Interesse, sodass nur eine kleine Gruppe zustande kam. Die Anmeldung für die zukünftigen ersten Klassen hat ergeben, dass es einen Bedarf für eine freiwillige Ganztagsklasse gibt. Sie startet im Herbst mit 21 Schüler/innen mit den Klassenvorständen Karin Oberhauser und Hubert Sinz.

Zusammenarbeit

mit der Seniorenborse

Eine besondere Erfolgsgeschichte ist die Zusammenarbeit mit der Seniorenborse in den Projekten Lesepatzen, Computerkurs und Handwerkerschule. Besonders die Handwerkerschule wurde schnell über die Ortsgrenzen bekannt und stellt eine Bereicherung für das Schulleben dar!

Beachtliches Leistungsniveau

124 von 417 SchülerInnen haben mit einem „ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen. Drei Schüler/innen treten im Herbst zu einer Wiederholungsprüfung an. Fünf Schüler müssen eine Schulstufe wiederholen.

Eine Vielzahl von Projekten

Elternabende und Informationsveranstaltungen zeigten erneut auf, dass an unserer Mittelschule weit über das geforderte Maß versucht wird, die vielseitigen Talente unserer Schüler anzusprechen und zu fördern. Die laufend aktualisierte Homepage www.vms.wolfurt.at gibt einen lebhaften Einblick in das Jahresgeschehen. Dir. Norbert Moosbrugger



Verkehrserziehung



Kreativprojekt



Spaß mit Sport und Spiel

Volksschule Wolfurt Bütze Jahresbericht 2010/11

Das Schuljahr 10/11 war geprägt von eifriger Lernarbeit und tollen Aktionen. Wie immer ist das Jahr nur so verfliegen! Die Viertklässler haben uns verlassen - viel Glück im neuen Lebensabschnitt! Neue Kinder kommen hinzu (3 erste Klassen) - herzlich willkommen in der VS Bütze!

Auch im Schuljahr 10/11 hat es wieder „gebrummt“ in der VS Bütze. Tolle Veranstaltungen, Projekte, Lehrausgänge, Vorfürhungen, Theater, Musik... Hier nur ein kleiner Ausschnitt aus dem bunten Bützeleben:

- ❖ Musikalische Mitgestaltung der Markteröffnung im Herbst 2010
- ❖ Kostenloser Badminton-Kurs für Zweitklässler
- ❖ Teilnahme am Albanienhilfeabend im Cubus (Hansmann Ingrid)
- ❖ Computerkurs für 3. und 4. Klässler
- ❖ Theateraufführungen an der Schule und außerhalb
- ❖ Teilnahme am Fest der Begegnungen im Cubus (Elisabeth Maier, Jeannine Schilcher)
- ❖ Elternsprechtag mit Bewirtung, Marktpräsentation des Elternvereins Bütze
- ❖ UGOTCHI - Sportfest zum Schulschluss + gesunde Jause

Lern- und Lebensraum Bütze

- ❖ In erster Linie ist es uns ein Anliegen, dass sich jedes Kind an unserer Schule wohl fühlen kann und aufgehoben ist. Wir versuchen, behutsam und mit pädagogischem Gespür die Lehrplaninhalte zu vermitteln.
- ❖ Erziehung zur Selbständigkeit, zur Eigenverantwortung und die Rücksicht auf Mitschüler sind uns ebenfalls ein großes Anliegen. In unserer Schulordnung, dem „Roten Bützefaden“, sind Höflichkeit, Freundlichkeit und Offenheit sowie gegenseitige Rücksichtnahme die Pfeiler des Zusammenlebens!
- ❖ Ein gesunder Leistungsanspruch ist ebenso nötig, um die Kinder behutsam auf die Anforderungen des Lebens bestmöglich vorzubereiten.

Pädagogik an der VS Bütze

- ❖ Die Fähigkeiten unserer Schüler fördern und fordern wir durch einen zeitgemäßen, anregenden, abwechslungsreichen Unterricht, der auch Freiarbeitsaspekte enthält und allen gesetzlich anerkannten Unterrichtsmethoden Raum bietet. Lehrausgänge, Naturerlebnisse, kulturelle und sportliche Aktivitäten sind selbstverständlich integraler Teil des Unterrichts!
- ❖ Zur Unterrichtsmethode nur so viel: Es gibt nicht „die beste Methode“! Es geht immer darum, eine der Klasse bzw. dem jeweiligen Kind angemessene Methode bzw. einen passenden Methodenmix zu finden.
- ❖ Die Persönlichkeit und Motivation der Lehrperson ist ausschlaggebend für die Qualität des Unterrichts - nie eine Methode an sich!

Erziehungsarbeit

Schule bietet viel Raum für Diskussionen und unterschiedliche Meinungen! Wo nicht miteinander gesprochen wird, entstehen Missverständnisse. Viele Stunden intensiver Gespräche mit Schülern, Eltern, LehrerInnen und externen Partnern (IFS, AKS, Schulpsychologie, ...) konnten so manche schwierige Situation klären. Meine Tür steht für Fragen, Anregungen und Diskussionen immer offen!

Les- und Lernhilfeprojekt

Neu ist das Les- und Lernhilfeprojekt an unserer Schule - darüber wurde in der vorhergehenden Ausgabe ausführlich berichtet. Die Seniorenbörse als Initiator/Organisator unterstützt uns dabei tatkräftig - vielen herzlichen Dank an Werner Kessler und sein Team!

Umweltbewusstsein

Das Schoolwalkerprojekt, bei dem die Kinder angehalten werden, möglichst viele Wege zu Fuß zurückzulegen, war wieder ein großer Erfolg. 44 begeisterte Preisträger erlebten auf ihrem Ausflug in die Inatura einen tollen Abschluss der Aktion. „Danke“ an die Gemeinde für ihre großzügige Unterstützung!

Raiba Malwettbewerb

Alle Kinder der VS Bütze nahmen am Raiba Malwettbewerb teil. Tolle Zeichnungen, tolle Preise, lachende Kindergesichter - was will man mehr?



Raiba Malwettbewerb



Schoolwalkerpreisträger

Sport

Volleyball, Schwimmen, Eislaufen und neu: Spaß mit Sport und Spiel für unsere Kleinen! Es war für jeden etwas dabei. Viele Stunden Bewegung für gesunde Schüler!

Allen Zweitklässlern wurde das Angebot gemacht, ein ganzes Jahr lang kostenlos 1x in der Woche in der Bützeturnhalle Badminton zu erlernen. Rene Nichterwitz bewies großes Geschick und Einfühlungsvermögen mit seiner bunten Truppe. Gerne führen wir das Angebot für die nächstjährigen Zweitklässler weiter und bedanken uns herzlich beim Vorarlberger Badminton Landesverband!

Wintersporttag

Auch diesen Winter konnten unsere Schüler einen tollen Tag am Bödele erleben. Alle durften ihrem Lieblingswintersport nachgehen: Eis laufen, rodeln oder Schi fahren. Tatkräftige Unterstützung erhielt das Bützeteam von vielen Eltern.

Religiöse Feiern

Einen wichtigen Anker im religiösen Leben der VS Bütze stellen die gut besuchten Bützemesen für „Frühaufsteher“ dar. Sie wurden vom ReligionslehrerInnenteam, Frau Tomasini und Herrn Pfarrer German Amann, immer gut vorbereitet und kindgerecht begleitet.

Bitt- und Dankgottesdienste, Beichten sowie die aufwändige Vorbereitung zur Erstkommunion ergänzen das Angebot. Romana Breier - heuer neu im Team - hat die Zweitklässler bestens auf die Erstkommunion vorbereitet.

Schulhomepage (<http://www.vobs.at/vs-buetze/>)

Unsere Schulhomepage findet regen Zuspruch. Fortlaufend wird sie von Frau Maier gewartet (Fotos sichten und bearbeiten, texten etc.).

Aus der Statistik

- ❖ 218 Schüler und 32 Lehrpersonen freuen sich auf die Ferien.
- ❖ 52 Viertklässler verlassen unsere Schule.
- ❖ Der Großteil wird unsere Hauptschule im Dorf besuchen.
- ❖ 14 Kinder werden ein Gymnasium besuchen.

Generalsanierung VS Wolfurt Bütze

In Absprache mit der Gemeinde findet im Sommer 2011 die Bausubstanzerhebung statt. Sie stellt die Basis für das weitere partnerschaftliche Vorgehen bei diesem Projekt dar.

Als Direktor der VS Wolfurt Bütze möchte ich allen Partnern einen herzlichen Dank aussprechen!

- ❖ In erster Linie meinem Bützeteam! Für das Bemühen, das tolle Engagement, die Motivation und den Ideenreichtum sowie das pädagogische Einfühlungsvermögen!
- ❖ Unserem Hausteam Karl-Heinz Zuggal, Elfriede Vonach und Andreas.
- ❖ Vielen Eltern dafür, dass sie sich engagiert einbringen.
- ❖ Unserem Elternverein, der immer ein offenes Ohr für uns hat!
- ❖ Den Partnerschulen VS Mähdle und VMS Wolfurt für die angenehme, kollegiale Zusammenarbeit.
- ❖ Den Kindergärten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit - sie legen engagiert und kompetent die Grundsteine im Bildungsbereich!
- ❖ Und - last but not least - der Gemeinde Wolfurt. Bürgermeister Christian Natter, Schulreferentin Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger und Alex Wohlmuth sind als unsere direkten Ansprechpartner immer da, wenn es um die Bildung der Wolfurter Kinder geht!

Dir. Bernd Dragosits



Markteröffnung Herbst 2010



Leseunterricht



Wintersporttag



Schlussbericht der VS Mähdle

Ein paar Zahlen

Im vergangenen Schuljahr 2010/11 besuchten 158 Kinder in 8 Klassen die Volksschule Mähdle. 9 Kinder wurden als Vorschüler integrativ in den beiden ersten Klassen, und 15 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurden ebenfalls integrativ, verteilt auf 6 Klassen, unterrichtet.

Von 40 Viertklässlern haben sich 25 Kinder für die VMS Wolfurt angemeldet, 1 Schüler wird die VMS Schwarzach besuchen und 1 Schülerin wird in die VMS Lochau wechseln. Der Anteil der Kinder, die ins Gymnasium wechseln beträgt ca. 25%.

Ich wünsche allen unseren SchülerInnen einen guten Start in ihrer neuen Schule und viel Erfolg für die nächsten Schuljahre.

Seit nunmehr 5 Jahren wird an unserer Schule Schülerbetreuung angeboten, welche im vergangenen Schuljahr von 35 Familien in Anspruch genommen wurde. Die Betreuung fand jeweils von Montag bis Freitag von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt.

Zusatzangebote

Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder an den verschiedenen unverbindlichen Übungen teil. Neben Bewegung und Sport wurden mehrere Gruppen Englisch für Anfänger und Englisch für Fortgeschrittene angeboten. Erstmals konnten sich Kinder für „Gesunde Ernährung/Kochen“ anmelden.

Sich mit Rezepten und der Zubereitung von Lebensmitteln zu beschäftigen, englische Lieder zu singen und Geschichten zu erzählen fand großen Anklang.

Auch unsere Schulzeitung „Mä(h)dle- und Buaba Zeitung“ wurde von den Klassen gestaltet und 2 x im Jahr herausgebracht.

In Zusammenarbeit mit der SUPRO wurde in allen Klassen das Freifach „Eigenständig werden“ angeboten, welches das Ziel hat, Kinder stark zu machen. Mit vielen interessanten Übungen wurden die Kinder zu verstärkter Eigenständigkeit hingeführt.

Projekte und gemeinsame Aktionen

Eine Vielzahl an Aktivitäten setzte gezielte Impulse in den verschiedensten Bildungs- und Erziehungsbereichen.

Neben speziellen Elternabenden zu den Themen Schuleinschreibung, Schullaufbahnberatung und Einschulung waren die Eltern auch immer wieder in Klassenprojekte eingebunden.

Durch zahlreiche Lehrausgänge und praktische Übungen in den unterschiedlichsten Fächern (Schülerwege abgehen, Verkehrserziehung an der Weberstraße, Besuch von Museen und Ausstellungen, Besuch des Rathauses und des Landhauses, ..) hat Lernen auch immer wieder außerhalb der Schule stattgefunden.

Erstmals machte auch der EURO-Bus an der VS Mähdle Station, bot den Kindern Einblick in die Welt unseres Geldes und brachte allerlei Interessantes rund ums Thema EURO mit.

Großen Anklang fand auch heuer wieder das Waldprojekt mit Frau Gasser, welches sich wiederum über beide Semester erstreckte und an dem sich alle Klassen beteiligten.

An unterschiedlichsten Tagen verbrachten die Kinder bei jedem Wetter den Vormittag im Wald und lernten dabei den Umgang mit der Natur und auch die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt des Wolfurter Waldes kennen.

In der Gemeinde gab es Auftritte einzelner Klassen wie bei der Benefizveranstaltung der Albanienhilfe und beim Fest der Begegnung.

Auch ein gemeinsamer Besuch des Tanz- und Klangtheaters „Die verlorenen Schritte“ in Bregenz stand auf dem Programm.

Durch die Teilnahme an verschiedensten Aktionen konnten wir unter anderem tolle Preise gewinnen:

- ❖ Ugotchi - einen Bewegungstag mit der Sportunion Vorarlberg für die ganze Schule
- ❖ Selektissima - Gewinn eines Schulpreises, einer Autorenlesung für das kommende Schuljahr
- ❖ Leseinitiative Vorarlberg - jede Klasse gewinnt einen Büchergutschein in Höhe von € 50,-.



Es sind jedoch nicht nur die gewonnen Sachpreise, die für uns zählen, sondern in erster Linie die Erfahrungen des „gemeinsamen Tun“, des „miteinander Erleben“ und des „zusammen Halten“. Wichtige Erfahrungen, die nicht nur die Welt des Schulalltags der Kinder und Lehrer bereichern.

Ein Höhepunkt in der Reihe der Projekte war sicherlich „VS Mähdle als Lesehaus“ – ein Lesefest der besonderen Art, welches zugleich auch das Abschlussfest des Schuljahres 2010/11 war. Ausgestattet mit Lesepassen konnten sich die Kinder an über 20 Stationen, verteilt im ganzen Schulhaus und im Außengelände, mit „Lesen“ und Leseaufgaben beschäftigen.

Die Fotos zeigen einen Querschnitt unterschiedlicher Lernabenteuer

Lese- und Medienwelt

In unserer Bibliothek stehen den Schüler/innen, neben der Möglichkeit im Internet zu recherchieren, über 1000 Bücher zur Verfügung und laden zum Lesen und Schmökern ein.

Unser Schwerpunkt „Lesekompetenz stärken und Lesefreude fördern“ führte zu zahlreichen Leseaktionen während des gesamten Schuljahres.

Sei es nun das Thema Kunst oder verschiedene Nationen, immer wieder wurden gemeinsam mit allen Kindern Leseimpulse gefeiert, wurden neue Bücher vorgestellt, wurden Gedichte geschrieben und gemalt.

Das Projekt „Literatur an der Schnur“ dauerte ein Jahr lang und gab immer wieder Anlass für gemeinsame Leseinitiativen.

Elternverein als Schulpartner

- Organisation der Pflege des Weidentunnels und des Tastpfades auf dem Schulhof
- Veranstalten eines Kinderspielzeug - Flohmarktes auf dem Markt in Wolfurt
- Herrichten einer gesunden Jause bei diversen schulischen Veranstaltungen
- Eis für alle zum Abschluss des Lesefestes
- Unterstützen der Familien mit Beiträgen zu den Waldmodulen und Theaterbesuchen
- ein offenes Ohr für alle Anliegen und Wünsche und vieles mehr

Danke an das Team des Elternvereines für eine sehr partnerschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit.

Danke

Dass ein so positives Schuljahr mit verschiedenen Höhen- und Schwerpunkten gelungen ist, verdanken wir einem sehr engagierten Lehrerteam, dem ich an dieser Stelle für seine Bemühungen und seine Aufmerksamkeit ganz herzlich DANKE sage.

Aber auch durch Eltern, die uns immer wieder hilfreich zur Seite standen, einem sehr bemühten Elternverein, einer Gemeinde, die uns immer wieder tatkräftig unterstützte, den fleißigen Schüler- und Elternlotsen, einem sehr verständnisvollen Schulwart und vielen Sponsoren konnten wir wiederum ein erfolgreiches Schuljahr absolvieren.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Beratungs- und Krisenbegleitern, bei den Mitarbeitern der CARINA, der Jugendwohlfahrt und des ambulanten Familiendienstes, bei den Sozialarbeitern der Aqua-Mühle, bei den Pädagogen von INKA und anderen Institutionen, die den Kindern, deren Familien und uns halfen, so manche Klippe zu umschiffen und die aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken sind.

Dir. Silvia Benzer





Übernachtung im Kindi Rickenbach



Einlage von „Mellau bis gi Schopperrau“

„Wir freuen uns auf den Sommer“ Abschluss in den Wolfurter Kindergärten

Nach einem spannenden Kindergartenjahr war für die Wolfurter Kindergartenkinder auch das Abschiednehmen vom Kindergarten aufregend. Viele von ihnen wurden nicht nur in den Sommer, sondern auch in die Schule entlassen. Ganz unterschiedlich wurden die Abschlussfeiern in den einzelnen Kindergärten gestaltet, aber eines hatten sie alle gemeinsam - in allen fanden tolle Familienfeste statt.

Im Kindergarten Rickenbach führten die Kinder beim bereits traditionellen Abschlussfest eine lustige Räubermodenschau vor. Verschiedene Tanzeinlagen und die Reise von „Mellau bis gi Schopperrau“ standen auf dem Programm. Dazu hatten die Eltern ein feines Buffet vorbereitet. Auf die Feier folgte für die älteren Kinder eine Übernachtung im Kindergarten. Diese begann mit einer spannenden, erfolgreichen Schatzsuche, mit Gruselgeschichten und einem Räuberkinofilm. Es war schon Mitternacht, als sich die letzten Kinder in ihre Schlafsäcke kuschelten und mit dieser gemeinsamen verbrachten Nacht die Kindergartenzeit ausklingen ließen.

Mit märchenhaften Stationen wurden die Kinder vom Kindergarten Strohdorf in den Sommer verabschiedet. Diesen Stationsbetrieb durften die Kinder beim Familienfest an der Bregenzer Ache miterleben. Ein selbst gebasteltes Amulett beschützte die Kinder auf ihrem Rundweg. Zu diesem gehörten das Erspähen vieler Märchensymbole, das Lösen von kniffligen Hexenrätseln, das Überwinden von schwierigen Hindernissen, und ein Besuch beim Froschkönig. Dazu gab es eine leckere Stärkung, die vom Rotkäppchen verteilt wurde.

Im Kindergarten Dorf war der Höhepunkt und Abschluss dieses Kindergartenjahres eine gemeinsame Übernachtung der größeren Kinder im Kindergarten. Zuerst wurde gemeinsam ein Nachtlager hergerichtet. Nachdem sich alle von ihren Eltern verabschiedet hatten, gab es Pizza zum Abendessen. Nach einem „Kinobesuch“ mit leckerem Nachtisch machten sich die Kinder zu später Stunde auf den Weg, um Irrlichter zu suchen. Mit Taschenlampen ausgerüstet marschierten sie durch den dunklen Wald und sammelten alle Lichter ein, die Jürgen Ernst (Waldpädagoge) für uns am Wegrand aufgestellt hatte. Es war sehr aufregend, die Geräusche der Nacht zu hören. Zurück im Kindergarten schlüpfen alle in ihre Schlafsäcke und mit einem Frühstück am nächsten Morgen beendeten wir dieses Kindergartenjahr.



Wiesenfest im Kindergarten Fatt



Nachtlager im Kindi Fatt



Selbst gebasteltes Amulett



Picknick mit Familien und Freunden



Märchenhafte Station vom Kindi Strohdorf



Großartige Stompeinlage der kleinen „Großen“



„Kinobesuch“ im Kindergarten Dorf

Bereits eine Woche vor den Sommerferien „kreuchte und fleuchte, summte und brummte, flatterte und knatterte“ es auf der Wiese des Kindergarten Fatt. Die Kinder feierten ihr Abschlussfest! Dazu führten sie vor großem Publikum das viel geübte „Wiesentheater“ vor. Die Kinder verwandelten sich in Hummeln, Schmetterlinge, Glühwürmchen, Frösche, Bienen, Stechmücken, Marienkäfer, Kartoffelkäfer, Grashüpfer, ja sogar einige Mordwanzen waren dabei! Für die Verpflegung sorgten die Eltern. Die angehenden Schüler verabschiedeten sich in mit einer gemeinsamen Übernachtung von ihrem Kindergarten. Sie aßen gemeinsam Pizza, schauten einen tollen Film an und fielen anschließend mit einer Gute-Nacht-Geschichte ins Schlaflager. Am darauf folgenden, letzten Kinditag waren alle Eltern, Geschwister und übrigen Kindergartenkinder zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Auch im Kindergarten Bütze gab es zum Abschied vom Kindergartenjahr 2010/11 ein aufregendes Fest. Das Motto lautete: „Wir sind Kinder einer Welt“. Das Trommeln hatte die Kinder durch das ganze Jahr begleitet. Jonas, Schlagzeuger bei der Wolfurter Bürgermusik, studierte in einem kleinen Trommelworkshop mit den Kindern eine großartige Stompeinlage ein. So trommelten, klopften und schüttelten die Kinder beim Abschlussfest verschiedene, improvisierte Instrumente: Fässer, Besen, Rasseln und Klanghölzer. Nach einem gemeinsamen Picknick verwandelten sich unter dem goldenen Torbogen die Käferle (3-4 Jahre alt) in Schmetterlinge, die Schmetterlinge (4-5 Jahre alt) in Bienen und „flogen“ dann mit ihren Eltern in die Ferien. Auf die Bienen (5-6 Jahre alt) aber wartete im Kindi eine spannende Nacht, in der sie die Schule

eroberten und eine „Geisterbahn“ besuchten. Nach einem gemeinsamen Frühstück gingen auch sie durch den Torbogen und verabschiedeten sich als Schüler (... oder vielleicht doch als Hummeln?) vom Kindergarten.

Wir, die Teams der Kindergärten Rickenbach, Strohdorf, Dorf, Bütze und Fatt möchten uns bei unseren Eltern für das Vertrauen, das sie uns entgegen gebracht haben, für ihre Unterstützung und ihre Mitarbeit ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Eltern und Kindern erholsame Ferien, unseren Schulkindern einen guten Start in die Schule, viele begeisterte Lehrer und eine unbeschwertere Zeit. Wir freuen uns jetzt schon sehr auf das Wiedersehen mit unseren jüngeren Kindern im Herbst.

Isolde Gratt



Die Ferien sind zu Ende - es geht wieder los!

Wir wünschen allen Kindern der Wolfurter Betreuungseinrichtungen und ihren Eltern einen guten Start ins neue Kindergartenjahr!

Hier die Startzeiten:

Kindergärten Fatt, Rickenbach,
Strohdorf, Dorf und Bütze:

Montag, 12.09.2011, 13:30 Uhr

Ganztagskindergarten KIVI:

Montag, 12.09.2011, 07:00 Uhr

Kleinkindbetreuung, Verein Impuls:

Montag, 12.09.2011

Haus für Kinder, Verein Freiraum:

Montag, 12.09.2011

Die Waldeulen:

Dienstag, 20.09.2011

Die genauen Zeiten erhalten Sie persönlich von Ihrer Betreuungseinrichtung oder im Internet: www.wolfurt.at. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren jeweiligen Kindergarten oder an unsere Kinderbetreuungs-Koordinatorin Manuela Bundschuh: 05574/6840-26

DANKE!

Sommerbetreuung für unsere Kinder:

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder bei allen Beteiligten bedanken, die während der Ferienzeit bei der Sommerbetreuung mitarbeiteten:

Kindergärtnerinnen, Schüler- und Kleinkindbetreuerinnen sowie PraktikantInnen.

Die Angebote der Gemeinde Wolfurt werden von den Familien sehr gut genutzt. Mit Ausnahme von 3 Urlaubswochen wurden im Sommer heuer durch-

gängig Vormittagsbetreuungen für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren angeboten, der Ganztagskindergarten hatte auch am Nachmittag geöffnet.

DANKE! Abenteuer- und Erlebniswochen:

Auch heuer fanden die schon seit Jahren bewährten und gut besuchten Abenteuer- und Erlebniswochen in der Zeit von 1. August bis 4. September 2011 statt.

Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr engagierte Vereine und Privatpersonen melden, die auf ehrenamtlicher Basis ein anregendes, sportliches, kreatives und abenteuerliches Programm anbieten! Herzlichen Dank!

Wir hoffen, dass die ca. 900 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen viel Neues entdeckt haben, und die Vereine neue Mitglieder unter den Teilnehmern finden konnten.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Manuela Bundschuh, Koordinatorin

Stellvertretend für die zahlreichen Mitwirkenden lesen Sie nachstehend die Berichte des Imkervereins und der Waldeulen, die seit vielen Jahren interessante Aktivitäten bei den Abenteuer- und Erlebniswochen anbieten:

Mein Honig - meine Bienen

Die Herzen der Kinder haben laut geschlagen!

Beim Besuch des Lehrbienenstandes der Imker wurden die Augen der Kinder immer größer und größer. Die Leistungen der Honigbiene konnten die meisten nur wenig erkennen. Denn das Bienenstechen - das war in ihren Sinnen - tut ja weh.

Geführt von fachkundigen Imkern gingen sie stolz und mit innerer Überzeugung zu den Bienen. Mit Begeisterung nahmen die Kinder am Bienenwettfliegen teil. Anschließend bemalten sie kreativ ihre Honigfläschchen, in welche sie dann ihren eigenen geschleuderten Honig für das nächste Frühstück abfüllten.

Große Freude hatten auch die Betreuerinnen und Betreuer. Sie waren glücklich, die zufriedenen, mit Hochmut getragenen Kinder wieder ihren Eltern zu übergeben.

Emil Böhler, Schriftführer Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch

Geheimnisvolles bei den Waldeulen

Habt ihr das auch gehört? Was war da nur im Schlosswald los? Man hörte und sah: Kinder schleichen, kriechen, klettern, lachen!

In der 1. Augustwoche haben 26 Walddetektive versucht, den schwierigsten Fall des



Jahrhunderts zu lösen. Es gab knifflige Rätsel zu lösen, Spuren zu suchen, Geschicklichkeitsaufgaben zu meistern und vieles mehr. Auf der Suche nach der Lösung waren alle Sinne eines Detektivs gefordert. Doch gemeinsam lösten wir den Fall – und traten in den Club der „grünen Frösche“ ein.

Walddetektive aufgepasst! Beim nächsten Mal brauchen wir auch deine Spürnase zum Lösen der Rätsel und Aufgaben. Wir freuen uns auf dich.

Verena Gasser, Die Waldeulen

Das neue Schuljahr 2011/2012 Schulbeginn:

Mittelschule Wolfurt

Schulstraße 2, 6922 Wolfurt
Tel.: 05574/6840-402
Schulbeginn:
Montag, 12. September 2011
Schüler der 1. Klasse treffen sich um 8:30 Uhr zur Klasseneinteilung in der Aula
Schüler der 2. - 4. Klassen treffen sich um 8:30 Uhr im Schulhof
Der Unterricht endet um 10:20 Uhr

Volksschule Bütze

Montfortstraße 14, 6922 Wolfurt
Tel.: 05574/72240
Schulbeginn:
Montag, 12. September 2011
8:00 Uhr Treffpunkt zum kath. Gottesdienst in der Pfarrkirche Wolfurt
Kinder anderer Konfession kommen bitte erst um 8:45 zum Schulplatz
8:45 Uhr Klassenzuweisung in der Schule
Ende des ersten Unterrichtstages um 9:30 Uhr
Nähere Informationen in der letzten Ferienwoche auf der Schulhomepage
<http://www3.vobs.at/vs-buetze/>

Volksschule Mähdle

Mähdlestraße 27, 6922 Wolfurt
Tel. Direktion: 05574/74913-10
Tel. Lehrzimmer: 05574/74913-11
E-Mail: direktion@vswom.snv.at
Homepage: www.vsmahdle.at
Schulbeginn:
Montag, 12. September 2011
9:00 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche, anschließend
9:50 Uhr Treffpunkt Aula VS Mähdle zur gemeinsamen Eröffnung
10:00 Uhr Klassenzuweisung
11:00 Uhr Ende
Alle weiteren Informationen können unserer Homepage entnommen werden.

Schule Unterfeld

Volksschule mit angeschl. Sonderschulklassen
Unterfeldstraße 42, 6923 Lauterach
Tel.: 05574/71710-0
Schulbeginn:
Montag, 12. September 2011
8:00 Uhr Treffpunkt bei der Schule
Einweisung in die Klassen
Unterrichtsschluss 8:50 Uhr
Dienstag, 13. September 2011
8:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Schule
Unterrichtszeiten:
Dienstag bis Freitag 08:00 bis 11:45 Uhr, am Nachmittag kein Unterricht in der ersten Schulwoche.
Das Taxi für Kinder mit erhöhtem sonderpädagogischem Förderbedarf fährt wie gewohnt ab dem ersten Schultag.

Bundesoberstufen- realgymnasium Lauterach

Montfortplatz 16a, 6923 Lauterach
Tel.: 05574 /73307
Schulbeginn:
Montag, 12. September 2011
8:00 Uhr Eröffnungsfeier für alle im Hofsteigsaal, anschließend Unterrichtsbeginn.
Wiederholungsprüfungen finden am Donnerstag, 8. und Freitag, 9. September 2011 statt.

Polytechnische Schule Bregenz

Holzackergasse 11, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/72237-10
Schulbeginn:
Montag, 12. September 2011
08:00 Uhr Treffpunkt im Schulgebäude-Pausenhalle
Kopie des letzten Zeugnisses (ausgenommen höhere Klassen), Block und Schreibzeug mitbringen

Informationen zum Schulbeginn ab 20.07.2011:
- Homepage: www.psbregenz.at
- Bandansage unter 05574/72 237
- Informationen beim Eingang der Schule

Bundsgymnasium Bregenz Blumenstraße

Blumenstraße 4, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/42108,
E-Mail: bg.blumenstrasse@cnv.at
Sonntag, 11. September 2011
09:30 Uhr Gottesdienst für evangelische Schüler, Kreuzkirche am Ölrain
Montag, 12. und Dienstag, 13. Sept. 2011
08:00 Uhr Schriftliche und mündliche Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen
Montag, 12. September 2011
09:00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
1. Klassen (Aula BG Blumenstraße)
09:00 Uhr Gottesdienst 2. - 8. Klassen, Galluskirche

Bundsgymnasium Bregenz Gallusstraße

Gallusstraße 4, 6900 Bregenz
Tel.: 05574/42460
Montag, 12. September 2011
08:00 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen für alle Klassen im Hauptgebäude.
Die Prüfungseinteilung wird am Montag, 5. September 2011 vor der Direktion ausgehängt.
Eine weitere Verständigung erfolgt nicht.
Allgemeiner Schulbeginn:
09:00 Uhr: Alle SchülerInnen (mit Eltern) der ersten Klassen treffen sich im Festsaal im 3. Stock.
09:50 Uhr: Alle SchülerInnen versammeln sich in ihren Klassenräumen
14:00 Uhr: Mündliche Wiederholungsprüfungen im Hauptgebäude
Dienstag, 13. September 2011
08:00 Uhr: Schriftliche Wiederholungsprüfungen im Hauptgebäude
08:00 Uhr: Konferenz der Klassenvorstände
09:00 Uhr: Unterrichtsbeginn für alle SchülerInnen
14:30 Uhr: Eröffnungskonferenz im Festsaal
Der Gottesdienst für die evangelischen SchülerInnen findet am Sonntag, den 11.09.2011, um 9:30 Uhr in der Kreuzkirche am Ölrain statt.
Unser Büro ist während der Ferien jeweils am Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr besetzt.
Alle aktuellen Termine auch auf unserer Homepage: www.bg-gallus.ac.at

Abschluss Handwerkerschule mit Zertifikaten

Gemeinsam mit 11 Mädchen und Burschen, welche vom „Handwerkerfieber“ befallen wurden, konnten der Initiator der Handwerker Schule, Walter Eberle, zusammen mit den Mentoren der Wolfurter Seniorenbörse unter der Leitung von Werner Kessler zur Abschlussveranstaltung einladen. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister konnten die Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme an die Jugendlichen übergeben werden.



Die Idee, dass pensionierte Handwerker gemeinsam mit Jugendlichen arbeiten und ihr Wissen und ihrer Erfahrungen weitergeben, führte die Handwerkerschule zum Erfolg. Werkstücke, die nach eigenen Ideen und Plänen in den Werkräumen der neuen Mittelschule realisiert wurden, konnten den Eltern und Freunden präsentiert werden. Eine selbstgebaute Seifenkiste, die bei dem Rickenbacher Familienfest zum Einsatz kommen soll, zeigte, mit welcher Leidenschaft und Ausführung ins Detail die „Handwerker“ am Werk waren.

Der Bezug zur Arbeitswelt ist für junge Menschen sehr wichtig. Diese Aktion bietet auch Orientierung in der Berufswahl und ist neben Kreativität eine schöne und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Christoph Jenny, Vizedirektor der Wirtschaftskammer, fand ebenfalls lobende Worte für diese Aktion.

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit und Gemeinschaft bei allen, die diese Aktion ermöglichten. Die Unternehmer wie z. B. Manfred Gasser, Stefan Schwendinger und Gerd Lukas stellten Material zur Verfügung und ermöglichten den „Handwerkern“, auch in ihren Betrieben zu „schnuppern“. Ein Dank gilt dem Direktor der Mittelschule Wolfurt, Norbert Moosbrugger, der die Werkräume zur Verfügung stellte. Besonders danken möchten wir den „Profis“ von der Seniorenbörse. Mit viel Freude, Engagement und Geduld begleiteten sie unsere jungen Handwerker zum Erfolg. Diese Aktion soll im Herbst mit einer neuen Gruppe fortgeführt werden.

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung

Auch auf dem Wolfurter Herbstmarkt am 25. September 2011 wird die Handwerkerschule vertreten sein.



Vorbildliche Schülerlotsen ausgezeichnet

Früh übt sich...verlässlich Verantwortung zu übernehmen

Bei der schulinternen Veranstaltung „Was nicht im Zeugnis steht“ werden diejenigen Hauptschüler vor den Vorhang geholt, die sich neben den schulischen Pflichten auch in anderen Bereichen einsetzen. Und davon gab es auch im letzten Schuljahr jede Menge: einige tun sich in Kunst und Kultur hervor, andere zeichnen sich in sportlichen Bereichen besonders aus, wieder andere engagieren sich sozial und ermöglichen Hilfsbedürftigen eine Unterstützung. Dann wieder gibt es Jugendliche, die sich für das Gemeinwohl einsetzen.

Dazu gehören die Schülerlotsen der Mittelschule Wolfurt. Heuer waren es 16 auscheidende Lotsen, die für ihre vorbildlichen Dienste in den letzten 2 Jahren ausgezeichnet wurden.

An jedem Schultag stehen sie an den Hauptübergängen der Schulwege und ermöglichen damit hunderten Schülern ein sicheres und gefahrloses Überqueren der an den Stoßzeiten stark befahrenen Durchzugsstraße L3. Das bedeutet verlässliche frühzeitige Anwesenheitspflicht morgens bzw. mittags - bei jedem Wetter!

Ausgebildet werden die Jugendlichen jedes Jahr durch die Polizeidienststelle Wolfurt und die drei Schülerlotsenbetreuer der Mittelschule Margit Brüstle, Simone Fitz und Hubert Sinz.

Polizeiinspektor Silvio Tschernitz lobte die sehr gute Arbeit der Schülerlotsen und die Gemeinde bedankte sich mit einem Anerkennungsgeschenk. Als Danke an alle Schülerlotsen der 3. und 4. Klassen wird jedes Jahr eine Fahrt in den Europapark von der Gemeinde mitfinanziert.

Liebe Jugendliche, herzlichen Dank, dass ihr diese wichtige Aufgabe für unsere Dorfgemeinschaft übernehmt!

Vizebgm. Angelika Moosbrugger

Elternverein für die Pflichtschulen in Wolfurt: Schulen zum Wohlfühlen!

Die Schulpartnerschaft wird gelebt und trägt dazu bei, dass die Schulen gute Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Schüler und Lehrer bieten können.

Wir als Elternverein für die Pflichtschulen in Wolfurt unterstützen dabei die Schulen finanziell bei der Lehrmittelbeschaffung, Bibliotheksausstattung und organisieren Schwimmkurse für die VS Mähdle. Auch geben wir finanzielle Unterstützungen an alle Wolfurter Pflichtschüler für Theaterbesuche, Landschulwochen, Wienwochen und Schiwochen.

Werden Sie Mitglied! Ihr Mitgliedsbeitrag ermöglicht unser Engagement zum Wohle der Kinder.

Arbeiten Sie aktiv mit! Sie sind herzlich eingeladen, auch aktiv im Elternverein mitzuhelfen. Wir freuen uns über Unterstützung beim Organisieren und Gestalten unserer Aktivitäten.

Nach der verdienten Sommerpause laden wir alle Eltern ein, mit uns gemeinsam in ein neues, spannendes Schuljahr zu starten:

Generalversammlung am 13. Oktober um 19:00 Uhr in der Mittelschule
Wintersportartikelmarkt am 5. November in der VS Bütze

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eva Graf, Obfrau



Geburtsvorbereitung und Beckenbodentraining nach der Geburt

Eine Geburt ist ein wunderbares und schönes Ereignis, dem oftmals einige Ungewissheit und Ängste gegenüberstehen. In meinem Kurs möchte ich den Frauen vermitteln, wie sie Vertrauen zu ihrem Körper aufbauen können, lernen, sich selbstbewusster wahrzunehmen, und dass eine Geburt mit weniger Angst möglich ist. Mir ist wichtig, mit Hilfe von Entspannungs- und Bewegungsübungen, Atemtechniken und bewusster Wahrnehmung wie z. B. des Beckenbodens oder des ganzen Körpers, die schwangeren Frauen auf den Ablauf der Geburt vorzubereiten.

Dazugehörige Themen wie Wehenverarbeitung, alternative Hilfsmittel zur Schmerzlinderung, Wochenbett, Babypflege und vieles mehr sollen die Frauen auch rund um die Schwangerschaft, die Geburt und auf die neue Rolle „Mutter sein“ informieren und einstimmen.

Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich und ca. ab der 28. SSW sinnvoll. An einem speziellen Partnerabend sind die Männer auch herzlich dazu eingeladen, ihre neuen Rollen aus anderen Blickwinkeln kennen zu lernen.

Die Geburtsvorbereitung findet als offener Kurs montags von 18:00 Uhr bis 19:30 im Kindergarten Rickenbach in Wolfurt statt. Der Kursbeitrag beträgt je Abend € 8,-.

Ab Herbst 2011 biete ich auch zusätzlich Beckenbodentraining und Rückbildung als geschlossenen Kurs (7 Abende) an. Dieser findet montags von 19:45 bis 21:00 Uhr im Anschluss an die Geburtsvorbereitung statt.

Für die Geburtsvorbereitung, wie für das BeBo-Training/Rückbildung, bitte ich um telefonische Voranmeldung unter Tel.-Nr.: 0650-4511336. Ich freue mich auf Euer kommen.
Hebamme Ulli Huwe

Erfolgreiche Aktion: Unabhängig leben im Alter

Die angebotenen Beratungsgespräche zur Aktion „75+ Unabhängig leben im Alter“ wurden gut angenommen. Die Gutscheine, die im April gemeinsam mit einem Schreiben von der Gemeinde an die über 75-jährigen verschickt wurden, sind von fast 70 Pensionisten in Anspruch genommen worden.

Michaela Erath, Leiterin der Pfarrkrankenpflege, vereinbarte die Termine mit den interessierten Frauen und Männern und konnte so über die Hilfestellungen für Senioren in Wolfurt informieren.

In vielen Fällen konnte sie durch Vermittlung von Diensten sehr direkt helfen: Mobiler Hilfsdienst, Essen auf Rädern oder die Hauskrankenpflege. Andere, die bereits Unterstützung im Haushalt benötigen, waren dankbar für den Hinweis, dass sie Pflegegeld beantragen können. Für einige Senioren konnte die diplomierte Krankenschwester bei der GKK Badelifte und verschiedene wichtige Hilfsmittel zur Erleichterung des täglichen Lebens organisieren.

Schon jetzt zeigt sich: Diese Aktion ist eine wertvolle und sinnvolle Sache. Das Angebot dauert noch den gesamten Herbst!

Wer also noch ein Beratungsgespräch in Anspruch nehmen möchte und den Gutschein noch zu Hause liegen hat (gilt auch, wenn er inzwischen unauffindbar ist), kann sich bei nebenstehenden Personen melden:

Informationen:

Pfarrkrankenpflege

11:00 - 12:00 Uhr, Tel.: 05574/71326-600

Tagesbetreuung im Seniorenheim

Barbara Moser-Natter

Tel.: 05574/71326-610

Rathaus

Melanie Amhof, Tel.: 05574/6840-16

Für das entgegengebrachte Vertrauen der Seniorinnen und Senioren, sowie die kompetente Abwicklung durch die Leiterin der Pfarrkrankenpflege, Michaela Erath, möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.
Elisabeth Fischer,
Gemeinderätin für Soziales Miteinander

Pflege und Betreuung in vertrauter Umgebung



Das Schwesternteam der Pfarrkrankenpflege Wolfurt: v.l.n.r.: Sr. Lucia Hinteregger, Sr. Andrea Schwarz, Sr. Ursula Geiger-Hinteregger, Sr. Sabine Fetz, Sr. Renate Gruber, Sr. Michaela Erath (Einsatzleiterin), Sr. Ulrike Böhler

Haben Sie gewusst, dass ...

- ❖ die 7 Schwestern der Pfarrkrankenpflege im vergangenen Jahr in 7252 Patientenkontakten 117 Patienten betreut haben?
- ❖ sie dazu 13.919 km zurückgelegt haben?
- ❖ auch an Samstagen und Sonntagen eine Schwester für die dringendsten Pflegetätigkeiten zur Verfügung steht?
- ❖ die Schwestern für die Sterbebegleitung auch in der Nacht Bereitschaftsdienst machen?
- ❖ derzeit alle 20 vereinseigenen Pflegebetten bei Patienten in Verwendung sind und wir letztes Jahr zusätzlich noch bis zu sechs Betten angemietet hatten?
- ❖ Sr. Luzia in Innsbruck eine Spezialausbildung für Wundbehandlung abgeschlossen hat?
- ❖ Sr. Michaela einen Kurs für Palliativpflege absolviert hat? (Sr. Sabine und Sr. Ursula sind derzeit mitten in dieser Ausbildung)
- ❖ Sr. Andrea im Wolfurter Team für Aktion Demenz mitarbeitet?
- ❖ Wolfurt eine der 21 Vorarlberger Gemeinden ist, die am Projekt „Unabhängig leben im Alter“ mitmachen und dass Sr. Michaela dazu bereits 68 Hausbesuche bei über 75-jährigen WolfurterInnen gemacht hat?

Sie sehen, die Pfarrkrankenpflege Wolfurt ist ein wichtiger Teil unseres Sozialgefüges.

Für die Finanzierung unserer Arbeit sind wir auch auf Ihre Spenden angewiesen. Deswegen haben in den vergangenen 2 Monaten 45 SammlerInnen bei vielen Wolfurter Haushalten um Spenden gebeten. Bei allen Spendern und den SammlerInnen bedanken wir uns ganz herzlich.

Leider erreichen wir bei der Haussammlung bei weitem nicht alle Haushalte. Sei es, weil wir für viele Straßen keine Sammler haben oder einfach deswegen, weil Leute nicht angetroffen wurden.

Deshalb liegt dieser Ausgabe der Wolfurt-Info ein Erlagschein bei. Wir bitten Sie auf diesem Weg um einen Beitrag für die Pfarrkrankenpflege Wolfurt. Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar. Bitte bewahren Sie den Einzahlungsschein auf.

Peter Heinzle

Familienförderung zu Schulbeginn

Die Ferien sind zu Ende und wieder beginnt ein neues Schuljahr. Im Herbst kommen auf die Familien außergewöhnliche finanzielle Belastungen zu. Daher ist es uns als Gemeindeverantwortliche ein Anliegen, Ihnen Unterstützung zu leisten.

Auch heuer gibt es wieder die Familienförderung in Form von Gutscheinen. Eltern von Neugeborenen erhalten sie nach der Geburt des Kindes und Jugendliche nach Beendigung des 8. Schuljahres.

Jetzt mit Schulbeginn sind all jene Kinder dran, die neu in den Kindergarten kommen, und jene, die nun in die Volksschule, an die neue Mittelschule oder in ein Gymnasium wechseln.

Die Gutscheine werden mit Schulbeginn per Post an Sie zugeschickt. Sie sind auf die verschiedenen Bedürfnisse abgestimmt und können in Wolfurter Geschäften, aber auch bei Schulaktionen, in der Spielothek oder in der Bibliothek eingelöst werden.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start im Herbst, viel Freude und Spaß mit den eingelösten Gutscheinen, spannende Stunden beim Lesen, beim Video schauen und beim Spielen!

Elisabeth Fischer,
Gemeinderätin für
Soziales
Miteinander





Verein „Wolfurt für Wolfurt“ – wir sagen DANKE für 71.190,- Euro

Bilderbuchwetter, über 1.000 Teilnehmer beim 6. Wolfurter Stundenlauf an der Ach, ein tolles Rahmenprogramm mit vielen prominenten Teilnehmern, tolle Unterhaltung im Zelt mit 3 Livebands - Herz, was willst du mehr?

Die Doppelweltmeisterin von Garmisch, Lizz Görgl, und der wieder genesene Abfahrtsläufer Hans Grugger ermöglichten mit ihren Runden ebenso das sensationelle Ergebnis wie die über 1.000 Läufer, die gesamt ca. 7.000 Runden herunter spulten. Neben dem schon traditionellen Fußballspiel mit Prominenten aus Politik und Sport sorgte auch die Verlosung eines Hyundai i10 für ordentliche Spannung. Dietmar Hörburger stellte zu diesem Anlass den flotten Wagen als Hauptpreis zur Verfügung. Der glückliche Gewinner Erwin Schertler freute sich sehr über den Zuwachs in seiner Garage.

Im Festzelt sorgten bereits zum Frühschoppen „Ländle-Power“ für Stimmung. „Malema“, die Damenpowerband, schloss ohne Unterbrechung an, und am Abend sorgte Wolfgang Frank mit Band für tolle Stimmung bei den Stundenlaufgästen. Alle Musiker spielten ohne Gage für den guten Zweck.

Für das leibliche Wohl im Zelt und auf dem Platz, die reibungslose Rundenerfassung bei so vielen Läufern, für Zeltauf- und -abbau, waren viele Helfer notwendig.

Der Verein „Wolfurt für Wolfurt“ möchte sich hierfür bei allen Läufern, Helfern, Vereinen, Sponsoren und bei der Gemeinde Wolfurt recht herzlich bedanken.



Das Gesamtergebnis aus den zwei Veranstaltungen:

❖ Donnerstag, 30. Juni - Vereinshaus Wolfurt - „Wine and Sound mit Zucchero Tribute Band“

Die Veranstaltung wurde spontan von Jochen Klimmer für „Wolfurt für Wolfurt“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit K-Wert, Rohner Transporte, Sonne und Meer, Raiffeisenbank am Hofsteig und den Winzern Pfaffl, Polz und Schwarz sowie Pfanner & Gutmann und dem Team von Alpeng catering Lingenau realisierte er die Umsetzung.

❖ Sonntag, 3. Juli - Sportplatz an der Ach - 6. Wolfurter Stundenlauf

Der Gesamtbetrag aus beiden Veranstaltungen von EUR 71.190,00 wurde bereits an die Familie Peter aus Wolfurt übergeben. Donald Peter ist durch einen tragischen Unfall an den Rollstuhl gefesselt und musste das Haus auf seine Bedürfnisse umbauen. Dank dem großen Einsatz jedes Einzelnen konnten wir helfen.

Günther Faigle, Obmann „Wolfurt für Wolfurt“

Obmannwechsel beim Theater Wolfurt



Wolfgang Klimmer übergibt die Leitung an Serge Sterkendries. „Zehn Jahre sind genug, jetzt sollen mal andere ran“.

Nach zehn erfolgreichen Jahren an der Spitze des Wolfurter Theaters ist Wolfgang Klimmer zurückgetreten. Keine leichte Entscheidung, wenn man weiß, mit welcher Leidenschaft er diesen Verein geführt hat. Jetzt freut er sich aber auf ruhigere Zeiten - als „normales“ Mitglied. Serge Sterkendries, sein Wunschkandidat für die Nachfolge, wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

„Sersch“ (45) kommt aus Belgien, kam 2001 - dem Ruf der Liebe folgend - nach Vorarlberg, war bereits seit einigen Jahren im Vorstand des Wolfurter Theaters, und ist somit bestens gerüstet für die neuen Aufgaben. Alles Gute und ein glückliches Händchen für die Zukunft.

Dem scheidenden Obmann möchte ich stellvertretend für alle Theaterfreunde herzlich Danke sagen für zehn bewegende und lebendige Jahre beim Theater Wolfurt.

Pepe Flatz

Pfadfinderflohmarsch - März 2012

Die Pfadfindergruppe Wolfurt veranstaltet im März 2012 wieder einen Flohmarsch.

Wir bitten Sie schon jetzt Geschirr, Möbel, Kleider, Schuhe, Elektrogeräte und allerlei Krimskrams für uns zu sammeln. Aus organisatorischen Gründen können die Sachen erst im März abgegeben werden.

Die genauen Abgabetermine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Nicht gesammelt werden Schi und Schischuhe, Kühlschränke, Herde, Spülmaschinen und Matratzen. Der Erlös kommt unserer Jugendarbeit und einem sozialen Projekt zugute.

Für Ihre Unterstützung bedankt sich schon jetzt die Pfadfindergruppe Wolfurt.



Schachclub Wolfurt weiter auf Erfolgskurs



Phil Notegger



Fabian Matt



Kozissnik Christian

Mannschaftsmeisterschaft 2010/2011 - Wolfurt 1 holt Meistertitel

Mit einer kompakten Mannschaft unter der Führung von Berchtold Günther konnte Wolfurt 1 mit den Spielern Matt Fabian, Grabher Heinz, Berchtold Günther, Gasser Klaus, Notegger Peter, Ladenhauf Gideon und Karl, Novovic Momcilo und Stromberger Harald souverän den Meistertitel in der A-Klasse holen. In der kommenden Saison spielt die Mannschaft in der höchsten Spielklasse des Landes.

Wolfurt 2 erreichte in der B-Klasse den ausgezeichneten 3. Rang und verpasste nur knapp den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Für Wolfurt 2 spielten: Stadelmann Erwin, Kaul Wilhelm, Köb Reinhold, Wohlgenannt Herbert und Hauser Rainer.

Phil Notegger qualifiziert sich für Jugendweltmeisterschaft in Brasilien

Vom 23. bis 26.06.2011 fanden in Imst in Tirol die Jugendstaatsmeisterschaften statt. Phil Notegger (U8) und Kozissnik Christian (U10) konnten sich als Vizelandesmeister ihrer Klasse für die Staatsmeisterschaften qualifizieren.

Beide spielten ein ausgezeichnetes Turnier. Phil erreichte unter 30 Spielern den ausgezeichneten 2. Platz und holte sich den Vizestaatsmeistertitel.

Vom 17. bis 27. November 2011 wird Phil Notegger an der Jugend Schach-WM in Calda Nova in Brasilien teilnehmen.

Matt Fabian zählt zu den besten Schachspielern Österreichs

Vom 23. bis 31.07.2011 spielten die besten Schachspieler Österreichs um den Staatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse.

64 Topspieler aus Österreich trafen sich, um den begehrten Titel auszuspieren. Fabian spielte tolle Partien und konnte den ausgezeichneten 17. Rang erreichen.

Er wurde vor rund einem Jahr ins Jugendnationalteam einberufen. Herzliche Gratulation!

Vereinsmeistertitel 2011 wurden ausgespielt!

Vereinsmeister (Allgemeine Klasse)

Gasser Klaus

Seniorenmeister Kaul Wilhelm

Damenmeisterin Oberhofer Helga

Jugendmeister Kozissnik Christian

Jugendtraining des Schachclub Wolfurt - Einsteiger und Fortgeschrittene gesucht!

Ab Dienstag, 13. September 2011, jeweils von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, starten wir wieder mit unserem Jugendtraining. Trainiert wird im Clublokal des SC Wolfurt (Rückseite des Gemeindeamtes Wolfurt) Einsteiger, natürlich auch fortgeschrittene Spieler, sind herzlich willkommen. Bereits ab einem Alter von 6 Jahren können Jugendliche im Schach trainiert werden.

Infos und Anmeldung zum Schachtraining bei Peter Notegger, Tel.: 0660/5207053 oder per E-Mail: p.notegger@gmx.at.

Peter Notegger



Martin Laritz und Co. gelang nach 4 Jahren wieder ein Sieg im Ländle-Derby



Österreichischer Rollhockeymeister Junioren A: RHC Wolfurt

RHC Wolfurt: Erfolgreiches Frühjahr 2011

Auf eine sportlich sehr erfolgreiche Frühjahrs-Halbsaison blickt der RHC Wolfurt zurück. Sowohl die Herren als auch die Nachwuchsmannschaften zeigten gute Leistungen und holten Edelmetall bei den Österreichischen und teils auch bei den Schweizer Meisterschaften. Im Herbst will der gesamte Verein nochmals voll durchstarten.

Die Frühjahrssaison der Herren-Mannschaft mit gesamt 18 Spielen in 10 Wochen hatte zeitweise englischen Charakter. In der Österreichischen Meisterschaft gelang der Kirchberger-Truppe der erste Sieg nach 4 langen Jahren gegen den großen Lokalrivalen aus Dornbirn. Für den Meistertitel reichte es schlussendlich knapp nicht, man musste sich mit Rang 2 zufrieden geben. In der Schweizer NLB wurde die Integration von Nachwuchsspielern in die erste Mannschaft weiter vorangetrieben. Am Ende vergab man mit Niederlagen gegen die direkten Konkurrenten Platz zwei und landete auf dem 4. Rang.

Die Juniorenmannschaften des RHC schwammen ebenso auf der Erfolgswelle. Die Junioren A (U20), betreut von Daniel Elsener, holten sich ohne Niederlage den Österreichischen Staatsmeistertitel. Gerade hier zeigt sich die gute Aufbauarbeit des Trainerteams, zählen A-Junioren wie Patrick Eberle und Tobias Winder schon fest zum Kader der ersten Mannschaft. Bei der kommenden U20-WM im portugiesischen Barcelos stellt Wolfurt ganze 6 Spieler der Nationalmannschaft.

In der Schweizer Meisterrunde zeigten die B-Junioren (U17) ihr großes Potential und erkämpften sich Punkt um Punkt. Am Ende verpasste man den Schweizer Vizemeister nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses, Platz drei ist

trotzdem der größte Wolfurter Erfolg auf Junioren B-Ebene in der Schweizer Meisterschaft. Österreichweit reichte es für Silber.

Bei den C-Junioren (U14) bildeten Wolfurt und Dornbirn in der vergangenen Saison erstmals eine Spielgemeinschaft. Wolfurts Adam Kargel war mit großem Einsatz bei Training und Matches dabei und konnte sein Können stark verbessern. So gewann die junge Truppe schlussendlich den Schweizer Vizemeistertitel.

Stark verbessert zeigten sich im Frühjahr auch die Jüngsten (Junioren D). Sie holten im stocktechnischen und rollschuhläuferischen Bereich sowie in punkto Taktik und Disziplin stark auf und erreichten ebenso den Österreichischen Vizemeistertitel. In der Schweizer Klassierungsrunde landete das Team aus der Marktgemeinde punktgleich mit dem Gruppensieger auf Platz 3. Umso erfreulicher, dürfen Wolfurts U11 doch auch kommende Saison in derselben Besetzung zusammenspielen, was einiges erwarten lässt.

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Jugendförderung beim RHC Wolfurt ein. Im Rahmen der „Hockey-Week“ setzt der RHC Wolfurt im Herbst eine Schwerpunktaktion für die jüngsten Wolfurter Bürger, Rollhockey soll in der Marktgemeinde omnipräsent sein. Zwischen dem 25. September und 1. Oktober besucht der RHC Wolfurts Schulen und Kindergärten, man ist am Wolfurter Herbstmarkt und auf dem Wochenmarkt vertreten und startet eine spezielle Trainingsgruppe für Neuanfänger (Jahrgang 2007 und älter). Also Termine vormerken, der RHC Wolfurt hofft, möglichst viele Kinder für den rassigen und attraktiven Mannschaftssport Rollhockey begeistern zu können.

Michael Laritz, Obmann RHC Wolfurt

„Hockey-Week“ des RHC Wolfurt

Sa, 25.09.2011	Kinderprogramm am Wolfurter Herbstmarkt
26. - 30.09.2011	Besuch der Wolfurter Schulen und Kindergärten
Fr, 30.09.2011	Vereinspräsentation am Wolfurter Wochenmarkt inkl. Torwandschießen und vieles mehr Abends: Herren-Derby RHC Wolfurt – RHC Dornbirn in der Hockeyarena an der Ach
Sa, 01.10.2011	„Nix-is-Fix-Turnier“ (Rollhockeyspieler und solche, die es noch werden wollen) in der Hockeyarena an der Ach, Beginn 14:00 Uhr



Viel Action bei der Wolfurtrophy 2011

Wie die drei Tage zuvor, begann auch der Finaltag der Raiffeisen Club Wolfurtrophy 2011 mit herrlichem Sonnenschein. Zur Freude des Volleyballclub Wolfurt, dem ehrenamtlichen Veranstalter, konzentrierte sich der diesjährige Sommer gefühlt auf dieses Wochenende.

Bereits um 8:30 Uhr musste mit den letzten Spielen des Looserpools begonnen werden, da diese am Vorabend aufgrund der einsetzenden Dunkelheit nicht mehr gespielt werden konnten. Das Vorarlberger Herrenteam, die Wolfurter Markus Prattes und Elias Köb, sind im letzten Spiel am Samstag leider schon ausgeschieden. Am Finaltag gab es zumindest noch kräftig Rot-Weiss-Rote Besetzung am Centercourt. Mit jeweils 5 Plätzen belegten Hupfer/Hörl und Petutschnig/Moser Top-Platzierungen aus Österreichischer Sicht. Das Nachwuchsteam Petutschnig/Moser nutzte die Raiffeisen Club Wolfurtrophy als Vorbereitung für die U21 Weltmeisterschaft in Kanada, die Anfang September stattfinden wird. Mit 1,97 und 2,02 Meter Körpergröße und viel Talent haben die jungen wilden Österreicher eine große Zukunft vor sich.

Im Spiel um Platz 3 stießen die jungen Kanadier Chaim Schalk und Steve Marshall auf das brasilianische Duo Betto Pitta/Bernardo. Schalk/Marshall mussten sich zuvor ihren Landsleuten Binstock/Maverick im Semifinale geschlagen geben. Die große Überraschung im Semifinale gelang dem tschechischen Brüderpaar Robert und David Kufa. Sie schickten die Brasilianer mit einem 2:0 Sieg ins kleine Finale. Enttäuscht von dem verpassten Einzug ins große Finale, mobilisierten die „Brasis“ nochmals alle Kräfte im Spiel um Platz 3. Sie wollten dem Wolfurter Publikum als Wiedergutmachung eine starke Leistung bieten. Mit 2:0 Sätzen fegten sie Schalk/Marshall vom Platz. Betto Pitta im Interview nach dem Gewinn des 3. Platzes am Centercourt: „It was amazing in Wolfurt. If they invite me again, i will come back next years. We met so many nice people in Vorarlberg. Specially our guest family treated us like we were old friends.“

Im großen Finale um den Titel der Raiffeisen Club Wolfurtrophy 2011 traten die Tschechen Kufa/Kufa und die Kanadier Binstock/Maverick an. Kufa/Kufa mussten am Sonntag durch den anstrengenden Looserpool. Im Finale gab es dann die Chance zur Revanche gegen die Kanadier Binstock/Maverick. Gegen dieses haben die Tschechen als einziges Spiel im Hauptbewerb verloren. Zur Überraschung aller gelang den Tschechen im ersten Satz genau diese Revanche. Nach einer unglaublichen Verteidigungsleistung holten sich Kufa/Kufa den ersten Satz. Rätselraten beim Moderator Wolfgang Langer aus Wien: „Waren die Kanadier zu lange auf der Beachparty gestern Nacht?“. Nein, waren sie nicht. Der zweite Satz ging an die Kanadier. Im dritten Satz gaben sich die Teams eine Rally. Keiner konnte sich deutlich absetzen. Bei 14:14 Punkten, gespielt wird im 3. Satz ja auf 15 Punkte, stand das Publikum bereits.

Was keiner ahnen konnte, war das lange Kopf an Kopf Rennen. 24:22 Punkte lautete schlussendlich das Ergebnis für die Kanadier Josh Binstock nach dem Sieg: „Die Kufa Brüder haben uns das letzte abgefordert. Wir sind im wahrsten Sinne des Wortes im Sand. Es war ein cooles und anstrengendes Wochenende.“

Rückblickend war die Raiffeisen Club Wolfurtrophy 2011 ein großer Erfolg in allen Belangen. Sieben gemeldete Vorarlberger Herren Teams waren ein Rekord. Ebenso wie der erste Vorarlberger Sieg durch Lehmann/Zautys beim Damenbewerb - das gab es noch nie.

Die legendären Beachparties am Freitag und Samstag waren wie jedes Jahr Publikumsmagnet. Auch die heuer erstmalige Livemusik am Sonntagabend wurde gut angenommen, war doch der Montag Feiertag. Der Volleyballclub Wolfurt bedankt sich bei allen Helfern der verschiedenen Vereine, Firmen und der eigenen Mitglieder. Nur durch den ehrenamtlichen Einsatz von gut 200 Helfern ist das größte ehrenamtlich organisierte Beachvolleyball-Event Österreichs umsetzbar. Der genaue Termin 2012 hängt noch von der Olympiade 2012 in London ab. Alle Ergebnisse der Profi A-Cup Bewerbe, sowie der Hobbyturniere sind auf www.wolfurtrophy.cc nachzulesen.

Bernhard Nemic



Burn Out Music Festival 2011

Es war ein Wochenende, das sicherlich vielen Menschen, sowohl Veranstaltern als auch Besuchern in lebhafter Erinnerung bleiben wird. Das Wochenende vom 15. und 16. Juli 2011. Das Wochenende an dem das 8. Burn Out Music Festival über die Bühne ging. Das Wochenende, an dem die Sonne schien und es warm war. Das Wochenende, an dem irgendwie alles zusammengepasst hat...

In diesem Jahr entschied der Veranstalter, der Kultur und Freizeitverein „a rovermenproduction“, das Festival eine Woche früher als üblich stattfinden zu lassen. Nach den letzten zwei Jahren, die nicht unbedingt von Wetterglück geprägt waren, schien diese Entscheidung am vernünftigsten zu sein. Und alle die diesen Sommer 2011 noch in Erinnerung haben wissen, dass es nicht sehr viele sonnige, warme Wochenenden gab. Und alle die beim Burn Out Music Festival waren wissen, das es genau eines dieser wenigen Wochenenden war...

Mit insgesamt 2500 Besuchern an beiden Veranstaltungstagen war das Gelände beim Güterbahnhof Wolfurt ein richtiger „Hingucker“. Jedes Jahr von neuem beeindruckten die jungen Männer des gemeinnützigen Kulturvereins „a rovermenproduction“ mit neuen Konzepten und Ideen für das Festivalgelände. Immer wieder mal etwas anderes. Es soll nicht immer gleich aussehen. Was sich nicht ändert ist, dass die Zuschauer an zwei Tagen Rockmusik vom Feinsten geboten bekommen. Nationale sowie Internationale Bands aus den verschiedensten Sparten der Gitarrenmusik wurden dafür engagiert.

An beiden Tagen eröffneten Workshops der Musikschulen das Programm. Weiter ging es dann mit den äußerst lustig anzusehenden „Batman & Robin“, der Bregenzer Band „The Omission“ bis hin zu „Angel City Outcasts“ aus Kalifornien. Den Glanzpunkt aber gab die französische Soulband „Buttshakers“. Zu ihrer Mischung aus Rock und Soul Musik wurde ausgelassen getanzt.

Samstags konnten für den Nachmittag die Talentwettbewerbssieger „A lingua franca“ engagiert werden. Danach waren „Sleepy Age“ zu sehen, die den weiten Weg von Neuseeland auf sich genommen hatten. Mit „Benzin“ aus Deutschland folgte darauf eine sehr sympathische Truppe, die nicht nur musikalisch begeisterte. Fans aus dem Publikum wurden auf die Bühne geholt, um mit der Band zusammen einen Song zu spielen. So durfte der ein oder andere auch noch etwas Bühnenluft schnuppern. Weiter ging es mit der Bregenzerwälder Band „Golden Reef“, gefolgt von den kurzfristig engagierten „Eternal Tango“ aus Luxemburg. Die eigentlichen Headliner, „Crash Diet“ aus Schweden, mussten leider aufgrund der Erkrankung ihres Bassisten absagen. Dadurch rückten die Finnen „Disco Ensemble“ an deren Stelle, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Mit klarem, energiegeladenem Sound und beeindruckender Lichtshow brachten sie das gesamte Publikum zum Staunen und Kopfnicken. Die Köpfe hoch in den Himmel gestreckt hatten auch alle Besucher, als gegen 22 Uhr das „Rock Klang Feuerwerk“ startete. Wie jedes Jahr war es eine gelungene Kombination aus Musik und gewaltigen, bunten und glühenden Explosionen am Nachthimmel. Auch dieses Spektakel trug zur einmaligen Stimmung am ganzen Wochenende bei. Sehr gut gelaunte Gäste feierten bis spät in die Nacht.

Wie bereits erwähnt hat an diesem Wochenende alles zusammengepasst. Was aber einen so reibungslosen Ablauf erst möglich macht, sind die Leute, die dahinter stecken. Abgesehen von den Organisatoren sind es die Sponsoren und die rund 140 freiwilligen Mitarbeiter, die den Fortbestand dieses Events sichern. Das positive Feedback von allen Seiten entschädigt immer wieder den enormen Arbeitsaufwand, der mit so einer Veranstaltung verbunden ist.

Besonderer Dank gilt den mitwirkenden örtlichen Vereinen, den Grundeigentümern, den unterstützenden Firmen, speziell der Firma Rist Transporte und nicht zuletzt der Gemeinde Wolfurt für ihre Unterstützung.

a rovermenproduction, Kultur und Freizeitverein Wolfurt

Wolfurts Spitzen-Segler auf Erfolgskurs



Camillo Bildstein



Michael Quendler

„Segeln bietet wirklich viel: Fun, Action, Teamspirit, Naturerlebnis, Abenteuer, Umgang mit Technik - es gibt wenig Betätigungen, die all dies vereinigen. Segeln fordert aber auch: Ausdauer, Konzentration, Teamfähigkeit, Taktik, Phantasie, Beobachtungsfähigkeit, Material - und Technikverständnis.“

... so heißen die Einleitungsworte auf der Jugendseite des Yachtclubs Hard.

Diesen tollen Sport haben auch die beiden 14-jährigen Wolfurter Camillo Bildstein (Yachtclub Bregenz) und Michael Quendler (Yachtclub Hard) seit Jahren für sich entdeckt. Auch heuer werden sie Österreich bzw. die Marktgemeinde Wolfurt mit Stolz auf den internationalen Gewässern vertreten.

Beide konnten heuer die WM- und EM-Kriterien erfüllen, und schnupperten daher Anfang Juli 2011 bei der Optimisten-EM in Portugal/Tavira internationale Wettkampfluft. Die zwei schlossen jeweils mit einer Platzierung im ersten Drittel von gesamt 300 Teilnehmern ab – Michael beendet diese Europameisterschaft sogar als bester gestarteter österreichischer Segler. Herzlichen Glückwunsch an beide!

Ihre Erfolge hängen mit enormen Ehrgeiz und auch Spaß am „Tun & Sport“ zusammen. Konsequentes Training, ständige Trainingslager während den Ferien, und

diverse Wettkämpfe im In- und Ausland gehören zum Sportler-Leben der beiden jungen Segler. Die schulischen und sportlichen Leistungen auf Erfolgskurs zu halten benötigt sehr viel Disziplin, und kann mit einem großen Lob anerkannt werden.

Wir wünschen den beiden Seglern weiterhin viel Erfolg bei ihren Wettkämpfen und freuen uns auch in Zukunft auf tolle Nachrichten der Wolfurter Spitzen-Segler Michael und Camillo.

Camillo Bildstein:

Segel-Schwerpunkte im Jahr 2011:

Momentan 1. Platz in der österreichischen Rangliste

Teilnahme der besten 5 Österreicher bei internationaler Regatta in Neapel im Jänner

10. Platz bei Auslandsschwerpunkt in Slowenien mit 350 Teilnehmern aus 10 Nationen

Top-Platzierungen bei div. Österreichischen Schwerpunkt-Regatten im In- und Ausland

Michael Quendler:

Segel-Schwerpunkte 2011:

Verteidigung der 2010 gewonnenen Quattro Laghi Regatta am Gardasee und Achensee

Ende August Jugendmeisterschaft am Neusiedlersee

Teilnahme der besten 5 Österreicher bei internationaler Regatta in Neapel im Jänner

Nach nächstem Segler-Jahr Aufstieg in die nächst höhere Olympische Bootsklasse 420er

90. Geburtstag



Rosina Gasser konnte im Juli ihren 90. Geburtstag feiern.

Die Jubilarin erblickte als älteste Tochter der Eheleute Hermann und Scholastika Häfele im Juli 1921 in Hohenems das Licht der Welt. Mit ihren sechs weiteren Geschwistern konnte sie eine schöne und glückliche Kindheit erleben. Vor der schlimmen Zeit des Krieges blieb jedoch auch ihre Familie nicht verschont, und so verlor Rosina leider einen ihrer Brüder an der Front.

Nachdem Rosina ihre Schulzeit absolvierte, zog es sie in die Schweiz. Dort war sie in jungen Jahren als Kindermädchen in einer Familie tätig und umsorgte diese fürsorglich.

Zurück in ihrer Heimat Vorarlberg verliebte sie sich in ihren zukünftigen Ehemann Heribert Gasser und arbeitete bis zu ihrer Hochzeit als Näherin in einer Hohenemser Fabrik. Im Jahr 1943 führte sie ihr Mann Heribert dann zum Traualtar, und die beiden schlossen den Bund fürs Leben. Nach und nach vergrößerte sich ihre Familie um zwei Kinder, die sie wiederum zur stolzen Oma von vier Enkelkindern und drei Urenkelkindern machten.

Rosina war stets eine fleißige Frau, und so arbeitete sie zuletzt bis zu ihrer Pensionierung bei der Firma Hesse in Wolfurt.

Heutzutage verbringt Rosina sehr gerne ihre Zeit damit, für die ganze Familie Socken zu stricken oder sich über alle Neuigkeiten in der Welt genauestens in der Tageszeitung zu informieren.

Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem runden Geburtstag nur das Allerbeste und dass sie ihren Lebensabend noch viele Jahre bei guter Gesundheit genießen kann.



Alt-Gemeindesekretär August Geiger feierte 85er

Am 4. Juli dieses Jahres konnte unser verdienter Alt-Gemeindesekretär August Geiger seinen 85. Geburtstag feiern.

Stolze 35 Jahre stand August in den Diensten der Marktgemeinde Wolfurt.

In dieser Zeit hat er vielen GemeindebürgerInnen Rat und Hilfestellung im Umgang mit den unterschiedlichsten Anliegen geboten. Seine kompetente und humorvolle Art war nicht nur bei den Wolfurtern, sondern auch bei seinen Kollegen sehr geschätzt. Daher haben sich auch einige frühere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch sein „Chef“ Alt-Bürgermeister Erwin Mohr, eingefunden. Natürlich durfte auch Bürgermeister Christian Natter nicht fehlen, der ihm im Namen aller die besten Glückwünsche überbrachte.

Wir wünschen unserem Jubilar alles Gute und bestmögliche Gesundheit.



Goldene Hochzeit

Kurt Juen (Jg. 1936) und Marieluise, geb. Gojo (Jg. 1937), Augasse 21, konnten im August ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum feiern.

1961 lernte sich das Jubelpaar in Bregenz kennen und war sich schon bald einig, ihre gegenseitige Liebe mit dem hl. Sakrament der Ehe für immer besiegeln zu lassen. Im Jahr 1964 konnten sie das mit viel Eigenleistung erbaute Eigenheim in der Augasse beziehen. Nach und nach vergrößerte sich ihre Familie und sie wurden glückliche Eltern von drei Töchtern und drei Söhnen. Heute sind sie stolze Großeltern von insgesamt elf Enkelkindern, die ihnen viel Freude bereiten.

Marieluise wurde 1937 in Bregenz geboren, wo sie auch ihre Kindheit verbrachte. Nach der Pflichtschule machte sie eine Lehre als Schneiderin und absolvierte danach die Meisterprüfung. Später nähte sie nicht nur für ihre vielen Kinder die tollsten Kreationen, sondern gab in Wolfurt für nähbegeisterte Frauen auch Kurse.

Kurt wurde 1936 in Bregenz geboren, die ersten vier Lebensjahre verbrachte er bei seiner Großmutter in Schwarzenberg. Später übersiedelte er mit seiner Mutter nach Bregenz, wo er den Rest seiner Jugend verbrachte. Er absolvierte eine Bäckerlehre und machte dann auch die Meisterprüfung. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seinen Beruf aber bald wieder aufgeben. Er fasste schnell in der Versicherungsbranche Fuß, wurde erfolgreich und arbeitete dort bis zu seiner Pensionierung. Trotzdem gab es noch viele Jahre lang zur Freude der Kinder jeden Sonntag einen frisch gebackenen Zopf zum Frühstück. In der Pension erfüllte sich Kurt seinen Kindheitstraum und lernte Gitarre, die er heute bei jedem Fest gerne bereit ist zu spielen.

Gemeinsam erbauten Kurt und Marieluise 1978 ein Ferienhaus in Alberschwende, das sie noch heute an Feriengäste vermieten. Doch die größte Freude bereitet es ihnen, die Weihnachtsfeiertage mit ihren Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln im Feriendomizil verbringen zu können. Das schönste gemeinsame Hobby der beiden Jubilare ist es, gemeinsam Ausflüge und Wanderungen zu unternehmen.

Wir wünschen dem Jubelpaar das Allerbeste und dass sie noch viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie verbringen können.

Nachruf Joop Koopmans



Joop Koopmans, Priester und Kämpfer für Menschenwürde, ist am 3.6.2011 in Teixeira de Freitas in Bahia (Bras.) plötzlich verstorben.

Die Arbeitsgruppe Eine Welt Wolfurt und die Marktgemeinde Wolfurt haben die Projekte von Joop von 1985 – 2005 unterstützt.

In der ersten Phase waren es Projekte zur Förderung von Kleinbauern und einer Gesundheitsstation. In den späteren Jahren - Joop war inzwischen von Itanhém nach Teixeira de Freitas gezogen - unterstützten wir seine Menschenrechtsarbeit und ein von ihm initiiertes Jugendkulturprojekt.

Vor kurzem konnte sich Bürgermeister Christian Natter im Zuge eines Brasilienaufenthaltes direkt von der Umsetzung der Projekte überzeugen.

Joop war auch einige Male in Wolfurt und hat hier in eindrücklichen Veranstaltungen über seine Arbeit berichtet, das letzte Mal im September 2009, als er anlässlich seines Siebzigers in seiner niederländischen Heimat war.

Wir haben einen guten Freund verloren.

Bertram Thaler, Arbeitsgruppe Eine Welt
Bgm. Christian Natter, Marktgemeinde Wolfurt



Jubilare

Folgende Mitbürger(innen) werden im 4. Quartal 2011 80 Jahre und älter:

- 89** Waibel Hubert, Kellaweg 14
- 87** Aichholzer Frieda, Fattstraße 20
Tomasini Domenico, Lerchenstraße 45/1
Hinteregger Josephine, Unterlinden 3/1
Albertani Irmgard, Lauteracher Straße 35
- 86** Mohr Georg, Bucher Straße 31
Sohm Armin, Dammstraße 27
- 85** Fetz Erna, Tobelgasse 10
Hofer Frieda, Zieglerstraße 20/1
Fitz Rudolf, Achstraße 15/2
Herburger Herbert, Gartenstraße 1
Dür Hermine, Unterhub 9
- 84** Stadler Helene, Gallusweg 9
Egretzberger Elfriede, Senderstraße 4/3
Kammerlander Erna, Schlattweg 3/1
Gmeiner Cäcilia, Brühlstraße 18
Vonach Rosa, Im Wida 18/1
Wolf Adelheid, Im Dorf 8/1
Steurer Heinrich, Rutzenbergstraße 29/1
- 83** Shi Junyu, Fliederweg 2/12
Fuchs Ida, Bregenzer Straße 18
Heim Friedrich, Funkenweg 3
Steurer Mathilde, Rutzenbergstraße 29/1
Berkmann Erna, Inselstraße 9
- 82** Tomasini Eduard, Flurstraße 23
- 81** Pardatscher Theresia, Im Kessel 7/13
Tscherner Georg, Wuhrweg 25/1
Winder Winfrieda, Dornbirner Straße 12/1
- 80** Lanker Maria, Bucher Straße 37a

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich.



Trauungen

Juni

Hülya Aykul mit Oktay Yilmaz, Im Wida 13/2

Juli

Simone Egger mit Dieter Losert, Tobelgasse 6
Birgit Geiger mit Thomas Gasser, Eichenstraße 27
Mag. Melanie Böhler mit Günter Herz, Fattstraße 68/2
Ute Pierer mit Werner Waibel, Unterhub 7a/2
Patricia Schwerzler mit Anton Berger, Fattstraße 3

August

Barbara Köb mit Marco Oberrauner, Wälderstraße 13/5
Hildegard Bürger mit Martin Metzler, Im Kessel 9/1



Geburten

Nachtrag Mai

Max der Gabriele Burger, Rittergasse 6/7

Juni

Jonah der Simone Fuchs, Feldweg 16b
 Cheyenne der Rebecca Flatz und des Andreas Müller, Dornbirner Straße 17c
 Anna der Zsuzsanna Kiss und des Reinhard Moser, Fattstraße 22a/9

Juli

Sebastian der Danijela Stankovic und des Nenad Andjelkovic, Achstr. 14/2
 Fina der Angelika und des Christoph Klettl, Schmerzenbildstraße 42/6
 John der Jacqueline und des Rene Hrust, Frühlingstraße 10a
 Paige der Mariette und des Karl Heinz Smolnik, Kesselstraße 12a/2
 Lukas der Isabella Greber und des Martin Lässer, Feldweg 2a/2
 Ida der Annegret und des Benjamin Tiefenthaler, Tobelgasse 8/2
 Tristan der Claudia Glassen, Lerchenstraße 35/13
 Amy der Ilayda Baba, Kesselstraße 2a/10

August

Sebastian der Nicole und des Christian Hehle, Im Wida 7
 Noelia der Ana Rora und des Gernot Mohr, Lerchenstraße 38d/8



Verstorbene

Juni

Fuchs Alwin, Bregenzer Straße 18
 Haas Adelheid, Gartenstraße 1
 Wrann Georg, Sonnenstraße 6b/7
 Jordan Emma, Gartenstraße 1
 Egretzberger Wilhelm, Senderstraße 4/3

Juli

Fekonja Roman, Kesselstraße 10c/1
 Radosavljevic Cvetko, Oberfeldgasse 1/1

August

Gunz Berta, Hofsteigstraße 23

Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 8,-. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 45 11 336.

Stillinformation

Im Rahmen der Geburtsvorbereitung im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 5,-. Informationen unter Tel.: (05574) 89227.

Leitung Elisabeth Fischer, geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC.

Hotline des aks (täglich von 8:00 – 20:00 Uhr – telefonische Beratungen sind gratis!) Tel.: 0664/1512000.

Elternberatung

Jeden Dienstag von 14:30 – 16:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Christl Entz aus Höchst, Tel.-Nr.: 0650/4878737.

Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Fachbereich „Elternberatung“, Tel.-Nr.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Infos auf der Homepage www.ts-wolfurt.at

Mini-Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt

Infos auf der Homepage www.ts-wolfurt.at

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst ausgebildete Mädchen stehen Ihnen zur Verfügung. Kontaktadresse: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u.ä. Kontaktadresse: Frau Barbara Moser-Natter, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Tagesbetreuung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr. Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder 0664/840 8744. E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Pfarrkrankenpflege

Hilfe erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 71326-600 oder E-Mail: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

AKS-Ernährungsberatung

Jeden Mittwoch (Alter Schwanen), von 9:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr mit Diätologin Brigitte Feuerstein. Bitte um telefonische Anmeldung unter: Tel.: 0664/974 6162.

Verein Tagesbetreuung - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Feldkirch, Reichsstraße 126 (3. OG), Tel.: 05522/71840 – E-Mail: office@vtb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Elisabeth Fischer, Tel.: 89227.

Essen auf Rädern

Sollten Sie an „Essen auf Rädern“ interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Joly Rohner, Seniorenheim, Tel.: 71326-503 (vormittags).

Seniorenbörse Wolfurt:

Holen Sie sich **Unterstützung im Alltag** oder **helfen Sie anderen!** Wöchentlicher Bürodienst: **jeden Donnerstag** von 9:00 – 11:30 Uhr (außer Feiertag) im Vereinshaus, Eingang Nord hinten, 1. Stock. Kontakt: Obmann Werner Kessler, Tel.: 0699/168 40 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at Homepage: <http://seniorenboerse.wolfurt.at>

AA Anonyme Alkoholiker:

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel.: 0664/488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Nachtdienst der Ärzte an Wochentagen

Sie erfahren den Namen des diensthabenden Arztes über den Anrufbeantworter des Hausarztes.

Dr. Roland Gmeiner, Wolfurt, Tel.: 79864

Dr. Michael Tonko, Wolfurt, Tel.: 71322-0

Dr. Gabriele Gort, Wolfurt, Tel.: 72773

Dr. Horst Hillgartner, Kennelbach, Tel.: 74395

Dr. Lukas Hinteregger, Schwarzach, Tel.: 05572/58300

Dr. Friedbert Köb, Schwarzach, Tel.: 05572/ 58839

Apotheken-Nachtdienst

Fixer Nachtdienst während der Woche:

Montag: Lotos-Apotheke, Hofsteigstraße 127, 6971 Hard, Tel.: 05574/62 570

Dienstag: Heilquell-Apotheke, Hofsteigstraße 53, 6858 Schwarzach, Tel.: 05572/58 870

Mittwoch: Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstraße 48, 6923 Lauterach, Tel.: 05574/74 144

Donnerstag: See-Apotheke, Kohlplatzstraße 3, 6971 Hard, Tel.: 05574/72 553

Freitag: Hofsteig-Apotheke, Bützestraße 9, 6922 Wolfurt, Tel.: 05574/74 344

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste:

Samstag 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr

September

10./11. Hofsteig-Apotheke
17./18. Apotheke am Montfortplatz
24./25. Lotos-Apotheke

Oktober

01./02. See-Apotheke
08./09. Heilquell-Apotheke
15./16. Hofsteig-Apotheke
22./23. Apotheke am Montfortplatz
29./30. Lotos-Apotheke

November

01. Heilquell-Apotheke
05./06. See-Apotheke
12./13. Heilquell-Apotheke
19./20. Hofsteig-Apotheke
26./27. Apotheke am Montfortplatz

Dezember

03./04. Lotos-Apotheke
08. See-Apotheke
10./11. See-Apotheke
17./18. Heilquell-Apotheke
24./25. Hofsteig-Apotheke
26. Lotos-Apotheke

Aus dem Rathaus

- 2 Blick ins Gemeindegesehen
- 4 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 4 Veränderungen im Gewerbeverzeichnis
- 5 Betriebsausflug
- 5 Fundamt
- 5 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 5 Abfallentsorgung an Gewässern und Gräben

Gemeindepanorama

- 6 Tag der offenen Türe: Sternen Hotel, Gasthaus Stern und Sparkasse Bregenz
- 8 Gemeindearchiv - "Gedächtnis der Gemeinde"
- 9 zeitraum - Wolfurter Geschichte erforschen
- 10 Neues von den Sozialdiensten

Umwelt

- 11 Neue Radkarte für die plan-b Region
- 12 e5 - Förderungen für Holzheizungen
- 12 Vorarlberg MOBILWoche 16.-22.9.2011

Wirtschaft

- 13 6. Wolfurter Lehrlingstag
- 14 18. Wolfurter Herbstmarkt
- 14 Obstannahme und Obstigel-Verleih
- 15 Ein.kaufen - Rad.fahren

Bildung

- 16 Abschlussbericht der Haupt- und Mittelschule Wolfurt Schuljahr 2010/11
- 18 Volksschule Wolfurt Bütze Jahresbericht 2010/11
- 20 Schlussbericht der VS Mähdle
- 22 „Wir freuen uns auf den Sommer“ Abschluss in den Wolfurter Kindergärten
- 24 Die Ferien sind zu Ende - es geht wieder los!
- 25 Das neue Schuljahr 2011/2012 Schulbeginn
- 26 Abschluss Handwerkerschule mit Zertifikaten
- 27 Vorbildliche Schülerlotsen ausgezeichnet
- 27 Elternverein für die Pflichtschulen in Wolfurt: Schulen zum Wohlfühlen!

Soziales

- 28 Geburtsvorbereitung und Beckenbodentraining nach der Geburt
- 28 Erfolgreiche Aktion: Unabhängig leben im Alter
- 29 Pflege und Betreuung in vertrauter Umgebung
- 30 Familienförderung zu Schulbeginn

Vereine

- 31 Verein „Wolfurt für Wolfurt“ - wir sagen DANKE für 71.190,- Euro
- 32 Obmannwechsel beim Theater Wolfurt
- 32 Pfadfinderflohmarkt - März 2012
- 33 Schachclub Wolfurt weiter auf Erfolgskurs!
- 34 RHC Wolfurt: Erfolgreiches Frühjahr 2011
- 35 Viel Action bei der Wolfurtrophy 2011
- 36 Burn Out Music Festival 2011

Menschen im Mittelpunkt

- 37 Wolfurts Spitzen-Segler auf Erfolgskurs
- 38 90. Geburtstag
- 38 85. Geburtstag
- 39 Goldene Hochzeit
- 39 Nachruf Joop Koopmanns
- 40 Jubilare
- 40 Trauungen
- 41 Geburten
- 41 Verstorbene

42 Soziale Dienste

Ärztendienstplan

**Ärztendienstplan 4. Quartal 2011 erhältlich unter:
www.wolfurt.at oder im Rathaus**

Leider haben wir bei der Herbst-Ausgabe der Wolfurt-Information den aktuellen „Ärztendienstplan“ (Oktober, November, Dezember) noch nicht vorliegen und können diesen nicht wie bei den anderen Ausgaben veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis und bitten Sie, den „Ärztendienstplan“ für Schwarzach, Bildstein, Kennelbach, Buch und Wolfurt im Internet unter www.wolfurt.at abzurufen oder im Gemeindeamt bei Angelika Köb (Bürgerservice) abzuholen.

40. Jahrgang / September 2011



wolfurt

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt;

Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Nicole Schmid

Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt;

Fotonachweis: Archiv: 83, Matias Capizzano: 1, Natascha Moosbrugger: 2, wolfurt.vol.at: 3

Grafik: stark., Druck: Druckerei Hecht,

Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier

Auflage 3.240 Stück.

Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18. November 2011

Herausgabe: 51. Kalenderwoche